



Was Tiere lieben

Lisa Röthlisberger

Mit dem Hund auf Wanderung

24 hundetaugliche Hüttentouren in den Schweizer Alpen

Lisa Röthlisberger

Mit dem Hund auf Wanderung

24 hundetaugliche Hüttentouren in den Schweizer Alpen



LISA RÖTHLISBERGER

Geboren 1955. Selbständige Grafikerin/
Illustratorin und langjährige Hundehalterin mit
Ausbildung für Begleit- und Lawinenhunde,
Sportkletterleiterin, lebt in Hütten (ZH).
Ihre Leidenschaft ist das Bergwandern, stets
begleitet von ihrem Hund Benny.

Vorwort

Für Wanderfreunde mit Hund gibt es nichts schöneres, als gemeinsam mit dem treuen Begleiter die schöne Natur zu erkunden. Doch welche Wanderungen sind für Hunde geeignet? Gerade bei längeren Bergwanderungen kann es passieren, dass der Weg für Hunde nicht passierbar ist oder dass die Tiere in den Berghütten nicht willkommen sind. Damit Hundefreunde die schöne Alpenwelt unbeschwert mit ihren vierbeinigen Lieblingen geniessen können, hat Lisa Röthlisberger alle Wanderungen in diesem Buch mit ihrem Hund getestet und detailliert aufgeschrieben.

Sie finden in diesem Wanderführer nicht nur geeignete Wanderrouen und Berghütten, sondern auch wichtige Tipps zur Vorbereitung für die längere Tour mit dem Hund sowie nützliche Informationen für unterwegs.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen, wenn Sie auf Lisa Röthlisbergers Spuren wandern. Zudem würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Wanderbuch schreiben oder schöne Fotos auf unserer Facebook-Seite mit uns teilen.

Mit festem Pfootendruck
Ihr Fressnapf Schweiz Team

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung	9	12	Glattalphütte, SZ	60
Anforderungen an den Hund	10	13	Claridenhütte, GL	64
Ausrüstung	12	14	Fridolinshütte, GL	68
Erste Hilfe	14	15	Glärnischhütte, GL	72
1 Bächlitalhütte, BE	16	16	Leglerhütte, GL	76
2 Gelmerhütte, BE	20	17	Martinsmadhütte, GL	80
3 Albert-Heim-Hütte, UR	24	18	Planurahütte, GL	84
4 Bergseehütte, UR	28	19	Zwinglipasshütte, SG	88
5 Chelenalphütte, UR	32	20	Hundsteinhütte, AI	92
6 Dammahütte, UR	36	21	Calandahütte, GR	96
7 Etzlihütte, UR	40	22	Enderlinhütte, GR	100
8 Lidernenhütte, UR	44	23	Ringelspitzhütte, GR	104
9 Salbithütte, UR	48	24	Sardonahütte, GR	108
10 Treschhütte, UR	52		Wanderkriterien	112
11 Windgällenhütte, UR	56		Die Pfötchen-Skala	113



Vorbereitung

Ob Hirtenhund, Terrier, Mischling oder Rassetier: Gesunde Hunde lieben den Auslauf. Hat man mit seinem Hund jedoch vor, in die Berge wandern zu gehen, gibt es einiges zu klären, bevor man sich auf den Weg macht.

SORGFÄLTIGE PLANUNG

Jede Wanderung muss im Voraus gewissenhaft geplant werden, insbesondere wenn der Hund mit von der Partie ist. Unternehmen Sie Bergwanderungen nicht allein. Planen Sie Ihre Route sorgfältig anhand von Karten, Wanderliteratur oder dem Internet, indem Sie Schwierigkeitsgrad, Distanzen, Höhendifferenzen und Wanderzeit berechnen und auf die schwächsten Gruppenmitglieder abstimmen. Kalkulieren Sie genügend Ausweich- und Ummkehrmöglichkeiten sowie Zeitreserven für Unvorhergesehenes ein.

WETTER

Entscheiden Sie anhand des Wetterberichts (Wetterprognose, Temperatur, Niederschlags- und Gewitterrisiko) und der aktuellen Wegverhältnisse über den definitiven Start der Wanderung. Beachten Sie zudem, dass es in höheren Lagen Schnee (Lawinengefahr) geben kann. Im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen.

VERPFLEGUNG DES HUNDES

Beim Wandern sollte auf eine ausreichende Verpflegung Wert gelegt werden. Ideal ist das gewohnte Trockenfutter. Nassfutter hingegen eignet sich aufgrund der Verderblichkeit nur bedingt. Auch wenn der Energiebedarf des Hundes auf einer Wanderung erhöht ist, sollte die Futtermenge unterwegs nicht erhöht werden, um die Verdauung nicht zu überlasten. Vielmehr ist es ratsam, einen Hund bereits vor der Tour in eine gute Kondition zu bringen und nach der Wanderung die Reserven entsprechend des Nährstoffbedarfs wieder aufzufüllen.

WASSER

Äusserst wichtig ist, dass dem Hund immer genügend Wasser zur Verfügung steht. Faltbare Reise-näpfe und Trinkflaschen sind optimal für unterwegs.

BRUSTGESCHIRR UND HALSBAND

Ideal für Wanderungen ist ein Brustgeschirr, da es für den Hund bequemer ist und er schneller gesichert werden kann. Ein konstanter Zug auf das Halsband bewirkt auf Dauer Verletzungen der Halswirbelsäule. Zusätzlich zur klassischen Führleine empfiehlt sich die Mitnahme einer Schleppeleine, um dem Hund genügend Freiraum und Sicherheit zu bieten. Beachten Sie, dass die Schleppeleine sich in sehr steilem und felsigem Gelände nicht eignet.

ÜBERNACHTUNG MIT HUND

Wenn Sie mit Hund übernachten möchten, bieten die SAC-Hütten einfache Übernachtungsmöglichkeiten. Auf Voranmeldung darf Ihr treuer Begleiter in den meisten Hütten im Aufenthalts- oder Winterraum übernachten. Erkundigen Sie sich rechtzeitig, welche Hütten besonders hundefreundlich sind. Weitere Informationen unter: www.sac-cas.ch

Anforderungen an den Hund

ALTER

Nicht jeder Hund bringt die richtigen Voraussetzungen für ausgedehnte Wanderungen mit. Der Hund sollte bereits ausgewachsen sein, da bei Jungtieren in der Wachstumsphase die Belastung für die Gelenke zu hoch ist. Dies gilt insbesondere für anspruchsvolle und längere Wanderungen. Eine gute Grundkondition beugt Verletzungen vor, während bei alten Hunden sowie bei Tieren mit gesundheitlichen Problemen generell Vorsicht geboten ist. Hier sollte ein Tierarzt entscheiden, ob die Belastung in einem angemessenen Rahmen liegt.

RASSE

Grundsätzlich kann mit jedem gesunden und ausgewachsenen Hund gewandert werden, solange Tempo und Streckenlänge dem Hund angepasst werden. Schwierigkeiten mit langen Wanderungen haben vor allem schwere und kurzbeinige Rassen, während Rassen, die generell aktiver sind, wie Hüte- und Jagdhunde mit der zusätzlichen Belastung deutlich besser zurechtkommen.

GEHORSAM

Der Hund sollte einen guten Grundgehorsam mitbringen und in jeder Situation zuverlässig reagieren. Es ist wichtig, dass er auf einen einfachen Ruf des Halters hin sofort zurückkommt. Hunde mit ausgeprägtem Jagdtrieb sind immer an der Leine (optimal an einer Schleppeleine) zu führen. Beim Wandern in schwierigem Gelände kann ein Brustgeschirr mehr Sicherheit bieten, da der Vierbeiner sich so besser kontrollieren lässt.

SICHER UNTERWEGS

Der Hund sollte Hindernisse mit Leichtigkeit überwinden können und darf keine Angst davor zeigen. Ein Tier, das mit schwierigem Gelände nicht vertraut ist, könnte sich weigern weiterzugehen und eine frühzeitige Rückkehr erzwingen. Es ist deshalb ratsam, den Hund bereits vor der Tour in eine gute Kondition zu bringen.

Die SAC-Berg- und Alpinwanderskala gibt Auskunft über den Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Tour. T1 bezeichnet leichte Wanderungen; T6 schwieriges Alpinwandern, wobei T für «Trekking» steht. Somit kann jeder Berggänger seine Tour entsprechend seinen Möglichkeiten auswählen und planen. Detaillierte Informationen siehe Seite 112.

KONDITION

Sowohl Mensch als auch Hund sollten sich ausreichend und frühzeitig auf längere Wanderungen vorbereiten.

Die Autorin hat jede Hüttenwanderung mit ihrem Hund abgewandert und aufgrund eigener Erfahrung bewertet: von 1 Pfote für unerfahrene Berggänger mit Hund ohne besondere Kondition bis zu 6 Pfoten für alpin erfahrene Berggänger mit gut trainiertem Hund. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 113.

1. BERGWANDERREGELN

- Planen Sie jede Wanderung sorgfältig.
- Achten Sie auf eine geeignete und vollständige Ausrüstung.
- Gehen Sie nie allein auf eine Wanderung.
- Informieren Sie Dritte über Ihre Tour und melden Sie sich bei Ankunft am Ziel zurück.
- Bleiben Sie auf den markierten Wegen.
- Beobachten Sie das Wetter und kehren Sie im Zweifelsfall um.
- Brunnen und Tröge vor den Alphütten sind keine Badewannen für Hunde.

2. DAS RICHTIGE VERHALTEN GEGEN- ÜBER HERDENSCHUTZHUNDEN

- Wenn Sie in ein Weidegebiet kommen, verhalten Sie sich ruhig, scheuchen Sie die Tiere nicht auf und vermeiden Sie, die Herdenschutzhunde zu überraschen.
- Wenn Herdenschutzhunde bellen, in Ihre Richtung rennen und Ihnen den Weg versperren, bleiben Sie ruhig und geben Sie den Hunden Zeit, die Situation einschätzen zu können. Halten Sie Distanz zur Herde. Mit Stöcken lassen sich Hunde bei Bedarf auf Abstand halten, indem sie schräg gegen unten in Richtung Hunde ausgestreckt werden. Haben die Hunde Ihre Anwesenheit akzeptiert und hören auf zu bellen, setzen Sie Ihren Weg gemächlich fort.
- Beruhigen sich die Herdenschutzhunde nicht, obwohl Sie ruhig abwarten, so ziehen

Sie sich auf eine grössere Distanz zur Herde zurück. Fühlen Sie sich dabei von einem Hund bedrängt, vermeiden Sie Augenkontakt und bleiben aber dem Hund zugewandt – ziehen Sie sich langsam, notfalls rückwärtsgehend oder die Wanderstöcke nach sich ziehend, zurück. Sind Sie weit genug von der Herde weg, werden die Hunde Sie unbehelligt ziehen lassen. Umgehen Sie die Herde weiträumig oder kehren Sie um.

- Wenn Sie mit Ihrem eigenen Hund unverhofft an eine geschützte Herde gelangen, nehmen Sie diesen an die Leine. Versuchen Sie nie, mit Ihrem Hund eine geschützte Herde zu durchqueren, sondern umgehen Sie diese weiträumig. Im Zweifelsfall kehren Sie um.
- Wollen Sie mögliche Begegnungen mit Herdenschutzhunden vermeiden, so konsultieren Sie die Online-Karte mit den Einsatzorten dieser Hunde im Alpengebiet. www.herdenschutzschweiz.ch

3. DAS RICHTIGE VERHALTEN GEGEN- ÜBER MUTTERKÜHEN

- Die Kuhmütter schützen ihre Kälber – halten Sie Distanz.
- Die Kälber auf keinen Fall berühren.
- Hunde an der Leine führen und im Fall eines Angriffs loslassen. www.mutterkuh.ch

Ausrüstung

Von Wanderschuhen über Hebegurte, diverse Leinentypen, faltbare Wassernäpfe und Regenmäntelchen bis zur Outdoordecke – die Bandbreite hundespezifischer Wanderausrüstung ist riesig. Nehmen Sie so wenig wie möglich und so viel wie nötig mit.

FÜR DEN WANDERER

- Festes Schuhwerk
- Wetterfeste Kleidung
- Sonnenschutz: Hut, Brille, Crème
- Wanderstöcke, zusammensteckbar
- Wasserflasche
- Proviant
- Wanderkarte
- Notfall-Apotheke
- Mobiltelefon (Notfallnummern speichern)
- Fahrplan ÖV/Billette
- Portemonnaie
- Pass oder Impfbüchlein

FÜR DEN HUND

- Leine, Halsband, Brustgeschirr
- Trinkwasser
- Wassergefäss (faltbar)
- Proviant (Trockenfutter und Snacks)
- Liegedecke
- Hunde-Notfall-Apotheke
- Pass oder Impfbüchlein
- Trocknungstuch
- ev. Regenschutz



Rogz Regenmantel Rain Skin

Wasserfest, winddicht und atmungsaktiv, mit abnehmbarer Kapuze und praktischer Tasche am Rücken, gelb oder schwarz, 10 Grössen



Dogs Creek Reisenapf Mountain

Praktisch für unterwegs, verschiedene Ausführungen, aus Nylon mit Reissverschluss, blau oder grün, 1600ml



Dogs Creek Brustgeschirre

Robust und wetterfest, hoher Tragekomfort, verstellbar an Hals und Brust, reflektierend, mit Handgriff am Rücken, 45–55 cm, 55–65 cm oder 81–107 cm



Dogs Creek Halsbänder

Strapazierfähig und wetterfest, weich gepolstert, reflektierend, waschmaschinenfest, 45–55 cm, 55–65 cm oder 81–107 cm



Dogs Creek Leinen

Seilleine, Funktionsleine oder Retrieverleine, robust, reflektierend, verstellbar, verschiedene Ausführungen, Grössen und Farben



fit+fun Reinigungstuch

Aus Polyester, auswaschbar, in praktischer Kunststoffbox, 66x43 cm

Erste Hilfe

Während der Bergwanderung ist es wichtig, den Gesundheitszustand seines Tieres zu beobachten. Achten Sie darauf, ob Ihr Hund in seiner Laufkapazität nicht eingeschränkt ist.

Eine **Verletzung** der Pfoten sollte desinfiziert und mit einem Tapeverband geschützt werden. Danach sollte man die Route abbrechen oder abkürzen.

Bei grosser Hitze und Anstrengung kann der Hund überhitzen. Häufige Pausen und viel Trinken vermeiden den **Hitzeschock**. Gegen die Sonneneinstrahlung selbst sind die meisten Hunderassen durch ihr Fell geschützt.

Dehydrierung kann man durch ein leichtes Zupfen an der Haut des Hundes erkennen. Wenn die Haut nicht sofort in ihren Originalzustand zurückgeht, ist das Tier nicht optimal hydriert und sollte getränkt werden.

Eine Wanderung auf Schnee bei sonnigem Wetter kann **ophthalmische Probleme** hervorrufen (gerötete Augen, Keratitis, Bindehautentzündung). Sie äussern sich durch extremes Blinzeln des Hundes. In diesem Fall sollte man das Tier an ein schattiges Plätzchen führen und – falls nötig – bei der Rückkehr das Auge mit einer Kochsalzlösung befeuchten oder mit einem Augengel behandeln. Zu Hause angekommen, sollte man den Hund nach **Zecken** untersuchen, vor allem nach einer Wanderung durch Waldgebiet und unter 1'200 Höhenmeter.

WUNDREINIGUNG UND DESINFEKTION

Verwenden Sie zur Reinigung und Desinfektion von Wunden nur alkoholfreie Flüssigkeiten, die nicht brennen, z. B. milde Jodlösungen, 3%ige Wasserstoffperoxidlösungen oder Betadine. Reinigen Sie die Wunde nur, wenn die Blutung gestoppt werden konnte. Klafft die Wunde und sind Fremdkörper drin, konsultieren Sie bitte einen Tierarzt.

IN DIE HUNDEAPOTHEKE

- Sterile Gazekompressen
- Selbstklebeverband
- Tape (nicht elastisches Klebeband, das Kletterer für die Finger brauchen) für den äussersten Verband
- Evtl. Socken (unter dem Tape)
- Wundreinigung / Betadine (für Mensch und Hund)
- Kleine, stumpfe Schere aus Edelstahl

ENTFERNEN DES FELLS

Es sollten keine Haare in die Wunde gelangen. Schneiden Sie das Fell um die Wunde mit einer stumpfen, gebogenen Schere weg. Desinfizieren Sie und legen Sie grosszügig Gaze auf die Wunde. Anschliessend (wenn vorhanden) mit einer Wattepolsterung umwickeln, dann mit dem Verband (selbstklebend) verbinden. Am Schluss mit Tape umwickeln und 2–3 mm ans Fell kleben. Bei Nässe mit Hunde-Kot-Säcklein einen «Regenschuh» basteln. Ebenfalls mit Tape befestigen.

BEI EINEM UNFALL

Ist der Mensch verletzt, alarmieren Sie so rasch wie möglich die **Rega**. Telefon: **1414**
Ist der Hund verletzt, rufen Sie umgehend den **Grosstierrettungsdienst** an.
Telefon: **079 700 70 70**
(die Notfallnummern im Mobiltelefon speichern)



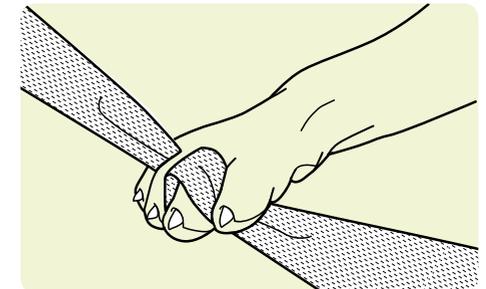
BALLISTOL Animal Set Erste Hilfe

Das Animal Erste Hilfe Set enthält alles, was man gegen Insekten, bei kleinen Unfällen oder nach Raufereien zur ersten Hilfe benötigt. Inhalt: BALLISTOL Animalöl (10 ml), BALLISTOL Stichfrei (10 ml), Einweghandschuhe, Wundkompressen, Zeckenzange u. v. m.

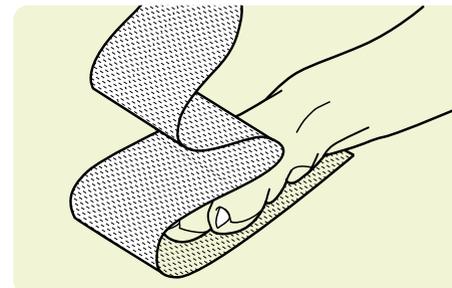
PFOTENVERBAND ANLEGEN



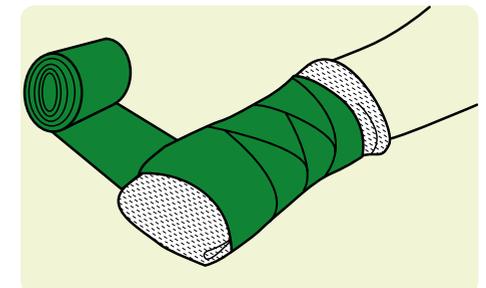
Polsterung zwischen die Zehen



Polsterung; Variante mit Verband



Gaze als erster Verband um die ganze Pfote



Selbstklebeverband um die ganze Pfote. Verband vorher immer etwas ausrollen. Nicht zu straff anziehen!



Bächlitalhütte BE 2'328 m

Über Granitstufen bis zur Sandebene

	Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
	Distanz	5 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

Im Grimselgebiet schlängelt sich der Hüttenweg durch prächtige Alpenrosenstauden auf gut ausgebauten Granitstufen zur imposanten Bächli-Schwemmlandschaft. Etwas weiter oben thront auf einem Felsvorsprung die Bächlitalhütte mit ihrem kleinen See.

Bei der Postautohaltestelle Kunzentännlein beginnen wir die Wanderung, die am Anfang leicht abwärts durch Heidelbeerstauden zur Abzweigung Bächlitalhütte führt. Über eine kleine Brücke überqueren wir den Bächlisbach und steigen auf dem Wanderweg im buschigen Gelände höher und höher. Grosse, raue Granitplatten geben den Sohlen und Hundepfoten einen guten Halt. Oft wird der steinerne Weg von fliessendem Wasser überrinnt. Unter uns liegt der grün schimmernde

Räterichsbodensee, der mit jeder Minute etwas kleiner wird. Auf ca. 2'100 m ü. M. stehen wir plötzlich auf einer breiten, sandigen Hochebene. Der Bächlisboden ist eine urtümliche Ebene mit vielen kleinen Wasserläufen, die vom Bächligletscher runter fließen und die schroffe Berglandschaft in eine liebeliche Sandebene mit vielen alpinen Pflanzen und Flechten verwandelt. Diese Schwemmlandschaft ist von nationaler Bedeutung. Am Ende der Ebene erkennt man schon von Weitem auf einem dunklen Felsvorsprung die Bächlitalhütte und dahinter den schneebedeckten Grossen Diamantstock (3'162 m ü. M.). Wir überwinden über Granitstufen die letzten Höhenmeter und werden von der Hüttenwartin auf der Aussichtsterrasse freundlich empfangen. Für den Abstieg nehmen wir die gleiche Route.





Bächlitalhütte BE 2'328 m

KONTAKT Tel. 033 973 11 14, info@baechlitalhuette.ch, www.sac-albis.ch/huetten/baechlitalhuette

BEWARTUNG Mitte Juni bis Mitte Oktober durchgehend, Mitte März bis Mitte Mai auf Anfrage. Der Winterraum ist während der nicht bewarteten Zeit offen.

SCHLAFPLÄTZE 75 in der Hütte, 24 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung mit dem Besitzer im Winterraum. Matratze, Duvet, Kissen und eine separate Hundedecke sind vorhanden.



Wanderung zur Bächlitalhütte

START UND ZIEL Guttannen, Grimselpasstrasse, PTT-Haltestelle Kunzentännlein-Handegg

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Meiringen bis zur Haltestelle Kunzentännlein-Handegg

WANDERZEIT 4 Std. 30 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, ev. Wanderstöcke, Wasser für den Hund, ev. Badehose

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 930 m

DISTANZ 5 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sustenpass) 255 T

TIPP Baden im See und ein Abstecher Richtung Gletscher

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 17.08.2014





Gelmerhütte BE 2'412 m

Dem zauberhaften Gelmersee entlang

🕒	Wanderzeit	3 Std. 50 Min.
➡	Distanz	7,4 km
⚠	Schwierigkeit	T2
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Mit der steilsten Standseilbahn Europas hinauf zum türkisfarbenen Gelmersee, weiter über monumentale Felsplatten durchs Diechtal zur Gelmerhütte. Die Rundwanderung Gelmersee gewährt faszinierende Einblicke in die Bergwelt des Grimselgebiets. Entlang des Sees laden Bäche und riesige Felsplatten zum Verweilen und Hundebaden ein.

Wir lassen uns mit der fast senkrecht fahrenden, offenen Gelmer Standseilbahn über die Felsen zum Gelmersee hinaufziehen, an dessen Ufer uns der Wegweiser 2 Gehstunden bis zur Gelmerhütte anzeigt. Ein sehr schöner Weg führt westlich des Stausees auf felsigem Grund zum Seeende. Die noch grüne, buschige Vegetation verwandelt sich

hier bald in ein steiniges Labyrinth. Der gut markierte Wanderweg schlängelt sich am Seeende in unzähligen Kurven 500 Höhenmeter hinauf zur Gelmerhütte. Eine grosse Aussichtsterrasse mit Blick auf den Stausee und die umliegenden Berner Alpen und ein Kaffee belohnen uns hier für den Aufstieg. Auf dem gleichen Weg steigen wir talwärts bis zur Markierung Seerundweg. Beim Wegweiser biegen wir links ab, gehen zuerst dem Felsen entlang und laufen dann im strauchigen Gelände auf dem schönen Seerundweg. Am Schluss der Wanderung ist noch die aussichtsreiche Staumauer des Gelmersees zu überqueren und schon befinden wir uns wieder bei der Bergstation der Gelmer Standseilbahn. Mit der Seilbahn ersparen wir uns bis zum Parkplatz 450 Höhenmeter und ca. 1 km Fussmarsch.





Gelmerhütte BE 2'412 m

KONTAKT Tel. 033 973 11 80, www.gelmerhuette.ch

BEWARTUNG Mitte Juni bis Mitte Oktober durchgehend, übrige Zeit auf Anfrage

SCHLAFPLÄTZE 55 in der Hütte

ÜBERNACHTUNG HUND Der Hund muss alleine in einem sehr kleinen WC-Häuschen neben der Gelmerhütte übernachten.



Wanderung zur Gelmerhütte

START UND ZIEL Gelmerbahn, Bergstation*

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Innertkirchen Grimseltor bis Haltestelle Handegg-Gelmerbahn*

WANDERZEIT 3 Std. 50 Min.

VARIANTE Ohne Seerundgang dauert die Wanderung ca. 1 Std. weniger lang.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 832 m

DISTANZ 7,4 km

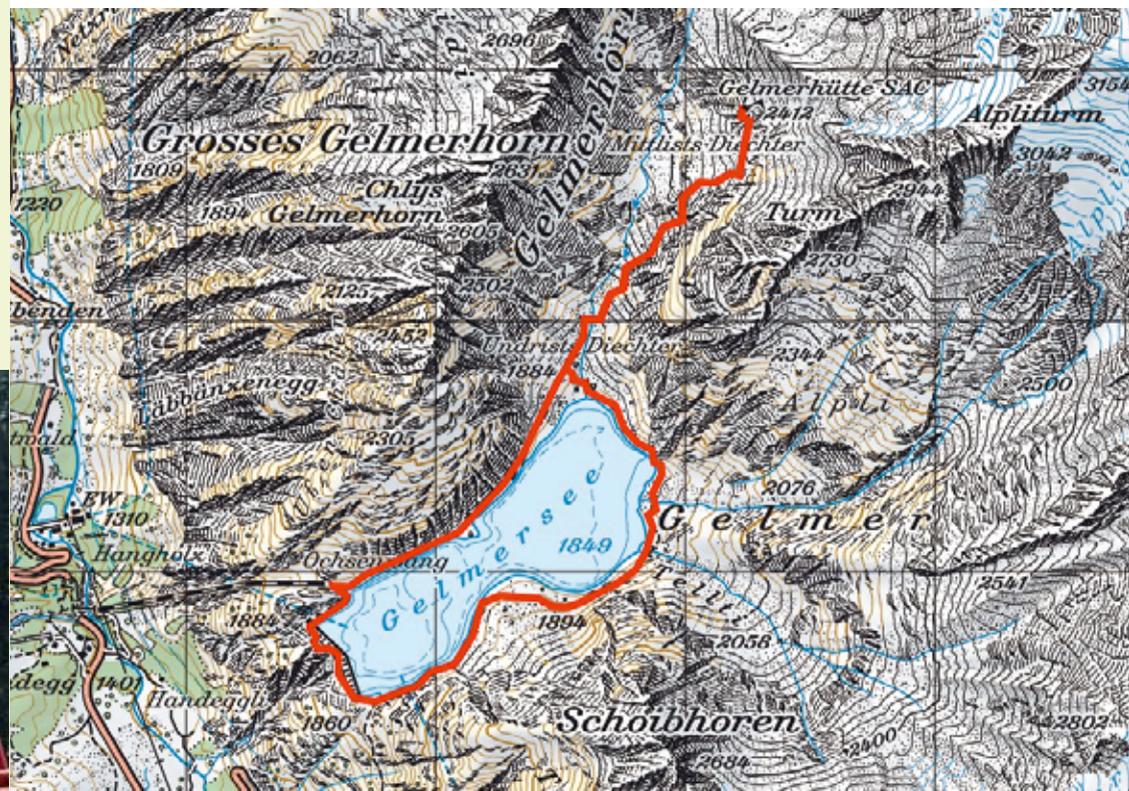
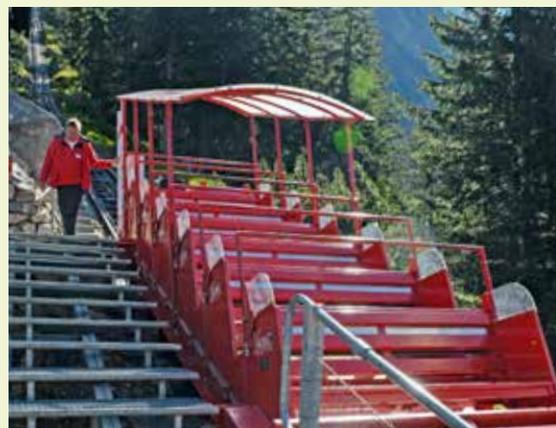
KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sustenpass) 255 T

TIPP Brustgeschirr für den Hund (Gelmerbahn) mitnehmen

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 18.08.2014

*ÖV-Benutzer haben 15% Ermässigung auf Gelmerbahn-Tickets. Die Tickets können bis zum Vortag der Anreise online gekauft werden unter www.grimswelt.ch. Gekaufte Tickets müssen 15 Min. vor der Abfahrt bei der Bahnkasse abgeholt werden.





Albert-Heim-Hütte UR 2'542 m

Grandiose Aussicht auf den Gletscher

Wer mit mittlerer Kondition etwas aufsteigt, wird mit einer herrlichen Sicht über das Urserental, den Gotthard und weiter bis zum Oberalppass belohnt. Wie ein Juwel erscheint uns der nahe, schneebedeckte Galenstock mit seinem Gletscher und lässt die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Beste Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Bahnhof Realp. Die Ausschilderung Albert-Heim-Hütte des rot-weiss markierten Wanderweges befindet sich direkt gegenüber vom Bahnhof und der Postauto-Haltestelle. Auf einem Zickzackweg gewinnen wir am Südhang der Lochbergegg über Wiesen und durch den Wald rasch an Höhe. Wir folgen der Tafel Richtung Lochberg und Albert-Heim-Hütte. Weit unten scheint das Urserental immer unendlicher zu werden. Der Weg bahnt sich, stets rot-weiss markiert, immer weiter aufwärts durch Alpenrosen- und Heidelbeerbüsche und biegt bei P. 2'018 links zur Albert-Heim-Hütte und dem Urschener Höhenweg ab. Ein kurzes Stück gehen wir auf dem Urschener Höhenweg, biegen bei P. 2'211 rechts ab, überqueren den Lochbergbach und erreichen bald die reizvolle Hochebene des Lochbergs. Hier gibt es ideale Badegelegenheiten in alpiner Atmosphäre für den Hund. Im September verzieren unzählige Büschel Wollgras die steinerne Landschaft am Fusse des Lochbergs. Der Lochbergbach ist ohne Brücklein gut zu überqueren. Mit ein paar Schritten über die rauen Granitbrocken erreicht man bequem das andere Ufer des Baches. Zwischen Schafberg (2'591 m ü.M.) linkerhand und Blaubergstock (2'865 m ü.M.) rechterhand präsentiert sich im Hintergrund der wunderbare, schneebedeckte

	Wanderzeit	5 Std. 30 Min.
	Distanz	14,3 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

Galenstock (3'586 mü.M.) wie ein Juwel in der Gletscherwelt. Der tiefblaue Herbsthimmel lässt diesen Gipfel regelrecht erstrahlen. Im Inneren dieser Bergwelt schlummern etliche Schätze an Bergkristallen. In der Region werden diese als Souvenir zum Kauf angeboten. Wer gute Augen hat, erkennt jetzt linkerhand, zuoberst auf einem Felsvorsprung des Schafberges thronend, die Albert-Heim-Hütte. Zu erreichen ist sie schlussendlich über immer etwas grösser werdende Granitblöcke, die für grosse und kleine Hunde mit einer normalen Kondition kein Problem sind. Die riesige Steinterrasse vor der Hütte bietet viel Platz für Hunde und Wanderer. Eine kleine Zwischenverpflegung aus der originellen Speisekarte erfreut sicher jeden hungrigen Bergsteiger. Der Abstieg von der Hütte führt bequem dem aussichtsreichen Südweg entlang über den Tätsch (P. 2'272), wo man beim grossen Parkplatz weiter unten in den Urschener Höhenweg einbiegt und dann beim Lochberg (P. 2'211) wieder in den Aufstiegsweg einkreuzt. Nach Realp zum Bahnhof geht es im Sauseschritt abwärts. Mit einem letzten Zwinkern und Bellen nähern wir uns dem Urserental.





Albert-Heim-Hütte UR 2'542 m

KONTAKT Tel. 041 887 17 45,
info@albertheimhuette.ch, www.albertheimhuette.ch

BEWARTUNG Von Anfang Juni bis Mitte Oktober sowie von Ende Dezember bis Ende April durchgehend. Der Winterraum ist während der nicht bewarteten Zeit offen. Unbedingt voranmelden!

SCHLAFPLÄTZE 80 in der Hütte, 8 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung mit dem Besitzer im Winterraum oder alleine in einem separaten Zimmer.



Wanderung zur Albert-Heim-Hütte

START UND ZIEL Realp, SBB-Bahnhof, Parkplatz

WANDERZEIT 5 Std. 30 Min.

EINKEHREN Diverse Restaurants in Realp

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'125 m

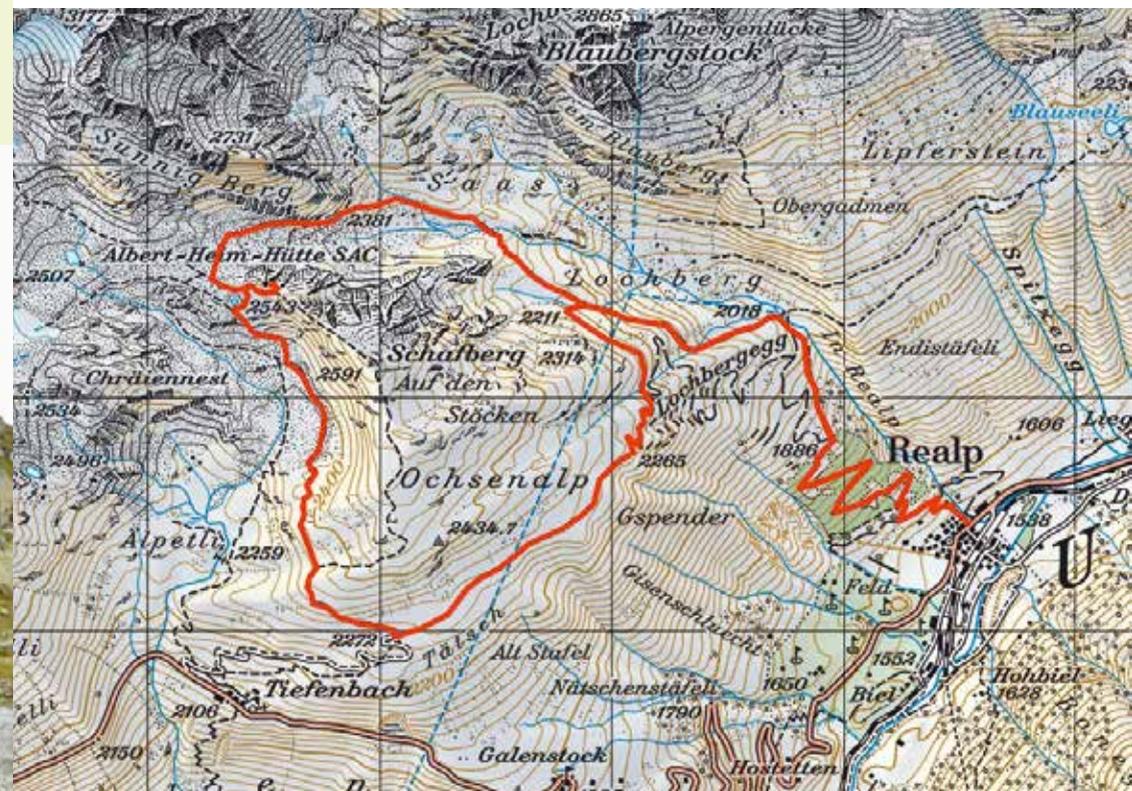
DISTANZ 14,3 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sustenpass) 255 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

ACHTUNG Ev. freilaufende Schafe, jagende Hunde an die Leine

DATUM DER WANDERUNG September 2014





Bergseehütte UR 2'370 m

Vorbei an schneebedeckten Gipfeln

	Wanderzeit	4 Std. 10 Min.
	Distanz	12,5 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

Einfache, aber sehr aussichtsreiche Wanderung mit Blick auf die hochalpine Urner Bergwelt, im Mekka der Strahler. Hinauf zum Göscheneralp-Stausee und weiter, an märchenhaften Moortümpeln vorbei und über zahlreiche Granitstufen zur thronenden Bergseehütte im Gletscherparadies.

Beim Parkplatz der Bushaltestelle Jäntelboden steht etwas weiter unten eine Holzbrücke, die wir überqueren. Hier ist auch die Wanderwegtafel. Stets sanft aufwärts gehen wir am Zeltplatz über eine schöne, mit kleinen Flussläufen und Seelein durchsetzte Riedfläche vorbei. Die sandigen Flächen am Ufer der Göschenerreuss verwandeln sich allmählich in immer grüner werdende Weideflächen, die weiter oben die ganze Staumauer

bedecken. Moderat erreichen wir das Bergrestaurant Dammagletscher, überqueren dort die Strasse und folgen dem Wanderweg Richtung Bergseehütte. Zwischen hausgrossen Granitblöcken arbeiten wir uns in einer paradiesisch anmutenden Bergwelt höher. Zwergbüsche, kleine Birken, Sümpfe und Wollgrasteppeiche machen den Aufstieg zu einem atemberaubenden Naturerlebnis. Die Bergseehütte sieht man lange Zeit winzig am Horizont thronen, bis sie kurz vor dem Ziel verschwindet. Ein Abstecher zum kleinen Bergsee lohnt sich auf jeden Fall. Der Abstieg zum Ausgangspunkt führt wieder zurück zum Bergrestaurant Dammagletscher. Von dort geht man entweder links oder rechts der Dammareuss zurück zum Parkplatz oder fährt bequem mit dem Postauto zur Haltestelle Jäntelboden.





Bergseehütte UR 2'370 m

KONTAKT Tel. 041 885 14 35 oder 041 870 68 32,
www.sac-angenstein.ch/huetten/bergseehuette

BEWARTUNG Von Anfang Juni bis Mitte Oktober
durchgehend

SCHLAFPLÄTZE 65 in der Hütte, 14 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der
Hund mit dem Besitzer im Winterraum übernachten.



Wanderung zur Bergseehütte

START UND ZIEL Göschenen, Bushaltestelle Jäntelboden (beim Zeltplatz), Parkplatz

ANREISE ÖV: Der Bus vom SBB-Bahnhof Göschenen zur Bushaltestelle Jäntelboden fährt nur auf Voranmeldung, jeweils von Juli bis Oktober (Tel. 079 343 01 09 oder 058 448 06 22).

VARIANTE Auf dem Rückweg die ganze Strecke bis zum Jäntelboden wandern, zusätzlich 40 Minuten.

EINKEHREN Berggasthaus Dammagletscher (Tel. 041 886 88 68)

WANDERZEIT 4 Std. 10 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 885 m*

DISTANZ 12,5 km

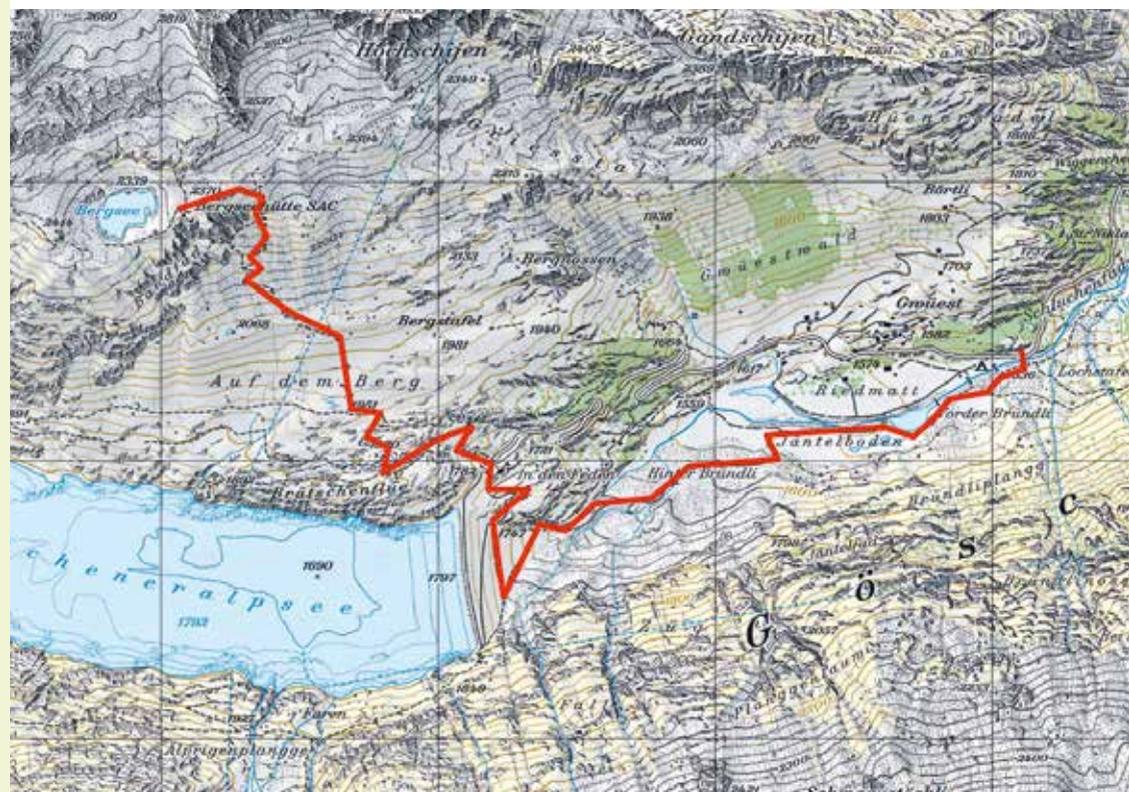
KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sustenpass) 255 T

TIPP Im Sommer zur frühen Morgenstunde starten, da es auf dem Weg nicht viel Schatten hat. Diese Wanderung lohnt sich mit 1–2 Übernachtungen im Gasthaus Göscheneralp (Tel. 041 885 11 74), anschliessend zur Chelentalphütte und evtl. bis zur Dammahütte (keine Übernachtung mit Hund möglich) wandern.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 01.07.2015

* Ab Berggasthaus Dammagletscher mit dem Bus (Reservation beim Berggasthaus Dammagletscher) zurück zum Parkplatz.





Chelentalphütte UR 2'350 m

Rund um den Göscheneralpsee

🕒	Wanderzeit	5 Std. 50 Min.
→	Distanz	15,3 km
⚠️	Schwierigkeit	T2
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Umringt von weissen, prachtvollen Gletschern wandern wir durch das Chelental moderat der Chelentalphütte entgegen. Am Südfuss des Sustenhorns (3'503 m ü.M.) thront die über 100-jährige Hütte. Feine Köstlichkeiten belohnen uns für den kurzen, steilen Schluslauf und der Hund erfreut sich an der Gletscherluft.

Wir parkieren das Auto beim Parkplatz des Berggasthauses Dammagletscher und folgen dort dem Wanderwegweiser Richtung Chelentalphütte. Ein kurzer Aufstieg führt uns bis zur markierten Verzweigung bei P. 1'951 Richtung Chelentalphütte. Dort zweigen wir links ab und wandern leicht abwärts bis ans Ende des Stausees zur Vorder Röti. Von hier aus begleitet uns die rauschende Chelentalreuss mit ihrem kalten Gletscherwasser bis wir bei Hinter Röti wieder etwas leicht ansteigen. Das offene Chelental bietet uns hier einen grandiosen Blick zum schneebedeckten Dammastock (3'630 m ü.M.) und in die umliegenden Schneeberge des Furka- und Sustengebietes.

Auch die Gletscher des Dammastocks und der nahe, vor uns liegende Chelengletscher erfreuen unsere Gemüter. Die letzten 200 Höhenmeter vor der Chelentalphütte überwinden wir steinigtes Gelände mit einer kurzen, sehr leichten Felspassage, die auch für nicht gewohnte Berggänger und Hunde bestens zu überwinden ist. Nach ca. 2 Stunden und 45 Minuten erreichen wir die schön gelegene Chelentalphütte. Eine Einkehr zu frischem Kuchen und Kaffee ist hier zu empfehlen. Zurück wandern wir auf demselben Weg bis Vorder Röti (P. 1'807). Kurz vor dem Stausee biegen wir beim Wegweiser Seerundgang/Göscheneralp 2 Std. rechts ein. Der Weg führt anfangs durch wunderschöne, mit Wollgras übersäte Wiesen. Immer etwas aufsteigend überwinden wir auf einem gut ausgeschilderten, steinigen Weg durch Büsche und an Felsbrocken vorbei noch 200 Höhenmeter. Wir überqueren die Dammareuss, steigen noch etwas höher und wandern dann gemütlich auf dem traumhaften Seerundgang-Wanderweg über den Staudamm zurück zum Ausgangspunkt.





Chelenalphütte UR 2'350 m

KONTAKT Tel. 041 885 19 30,
info@chelenalp.ch, www.chelenalp.ch

BEWARTUNG Von Juni bis Oktober durchgehend,
übrige Zeit auf Anfrage

SCHLAFPLÄTZE 65 in der Hütte, 14 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der
Hund mit dem Besitzer im Winterraum übernachten.



Wanderung zur Chelenalphütte

START UND ZIEL Göschenen, Göschenalp,
Berggasthaus Dammagletscher, Parkplatz

ANREISE ÖV: Ab SBB-Bahnhof Göschenen mit dem
Bus bis zum Berggasthaus Dammagletscher

EINKEHREN Berggasthaus Dammagletscher
(Tel. 041 886 88 68)

WANDERZEIT 5 Std. 50 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz,
Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'108 m

DISTANZ 15,3 km

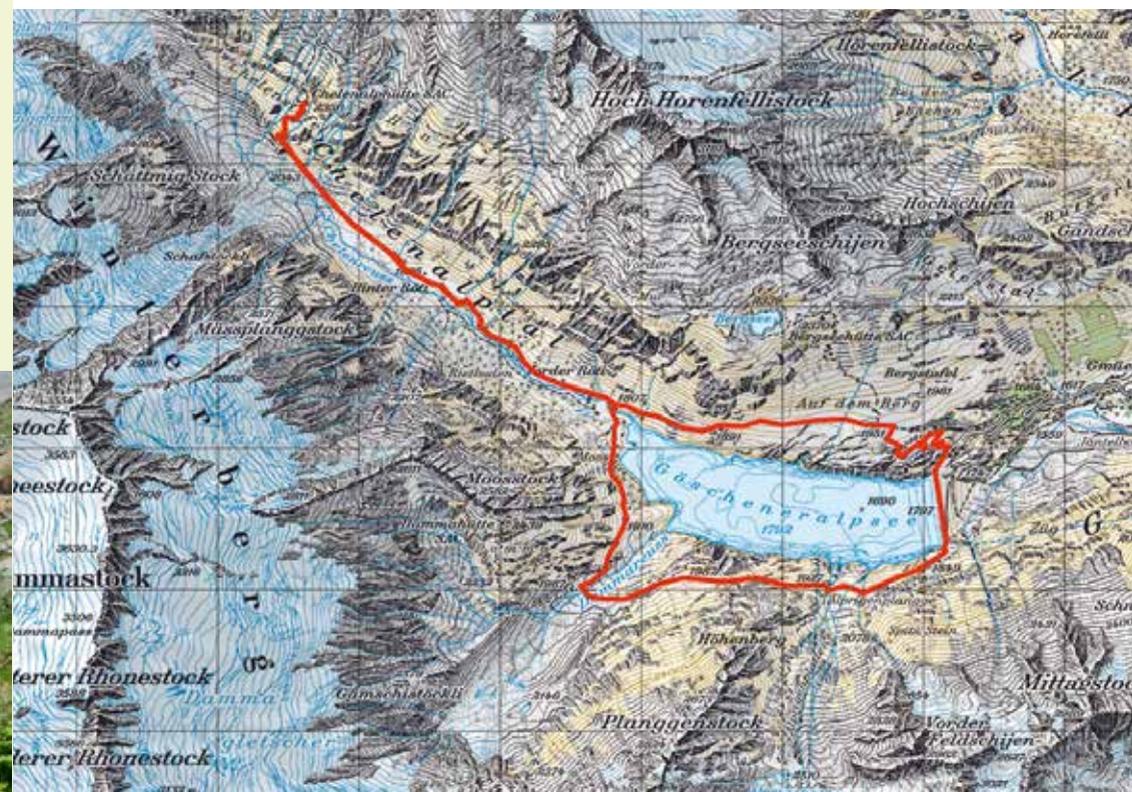
KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sustenpass) 255 T

TIPP Im Sommer früh starten, da es nicht viel Schatten
hat.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender
Leinenzwang

ACHTUNG Es hat auf dem Weg am westlichen Ende
des Stausees und bei der Dammareuss oft freilaufende
Schafe.

DATUM DER WANDERUNG Juli 2014





Dammahütte UR 2'439 m

Panoramaweg mit Blick auf Gletscher

🕒	Wanderzeit	4 Std. 20 Min.
→	Distanz	10,2 km
⚠️	Schwierigkeit	T2
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Eine einmalige Berg- und Panoramawanderung mit Umrundung des Göschenalpsees. Am Ende des Sees überquert man die Chelenreuss und am Fuss des Moosstocks (3'059 m ü.M.) die Dammareuss, bevor man die Hütte mit der einmaligen Bergsicht auf die Gletscher erreicht.

Beim Berggasthaus Dammagletscher zeigt der Wanderwegweiser die Richtung Dammagletscher mit 3 Stunden und 10 Minuten an. Nordseitig des Göschenalpsees steigen wir auf dem gepflegten Weg aus Granitplatten aufwärts bis zur Abzweigung bei P. 1'851 und gehen hier Richtung Dammahütte. Der wunderbare Panoramaweg mit Blick auf den Göschenalpsee und die umliegenden Schneeberge mit ihren Gletschern fasziniert. Am Ende des Stausees überqueren wir die kühle

Chelenreuss, die hier rauschend in den See fliesst. Bis zur Abzweigung bei P. 1'967 (Brücke) befinden wir uns moderat ansteigend über Stock und Stein. Die grosse Ausschilderung am Fels gegenüber der Dammabrücke zeigt uns den Weg zur Dammahütte. Es geht nun steiler bergauf und die letzten Hänge zur Hütte fordern noch mal etwas Kraft. Beim Abstieg kann man beim Dammastäfel den neu markierten Weg wählen. Dort muss zweimal ein Metallrost überquert werden. Hunde können diese auch umgehen und den Weg durch das Wasser wählen. Weiter unten überqueren wir dann die Dammabrücke (Dammareuss). Zurück zum Ausgangspunkt verlangt es uns noch einmal 300 Höhenmeter ab, bis wir uns gemütlich dem ständig sichtbaren Staudamm nähern und diesen am Schluss überqueren.





Dammahütte UR 2'439 m

KONTAKT Tel. 041 885 17 81,
lydia.studer@gmx.net, www.dammahuette.ch

BEWARTUNG Von Anfang Juli bis Ende September durchgehend

SCHLAFPLÄTZE 20 in der Hütte

ÜBERNACHTUNG HUND Es gibt keinen vernünftigen Platz für den Hund zum Übernachten, nur draussen auf 2'439 m ü.M.



Wanderung zur Dammahütte

START UND ZIEL Göschenen, Göscheneralp, Berggasthaus Dammagletscher, Parkplatz

ANREISE ÖV: Der Bus vom SBB-Bahnhof Göschenen zur Bushaltestelle Jäntelboden fährt nur auf Voranmeldung, jeweils von Juli bis Oktober (Tel. 079 343 01 09 oder 058 448 06 22).

VARIANTE Auf- oder Abstieg über den neuen Weg unterhalb der Hütte (Dammastäfeli)

EINKEHREN Berggasthaus Dammagletscher (Tel. 041 886 88 68)

WANDERZEIT 4 Std. 20 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'030 m

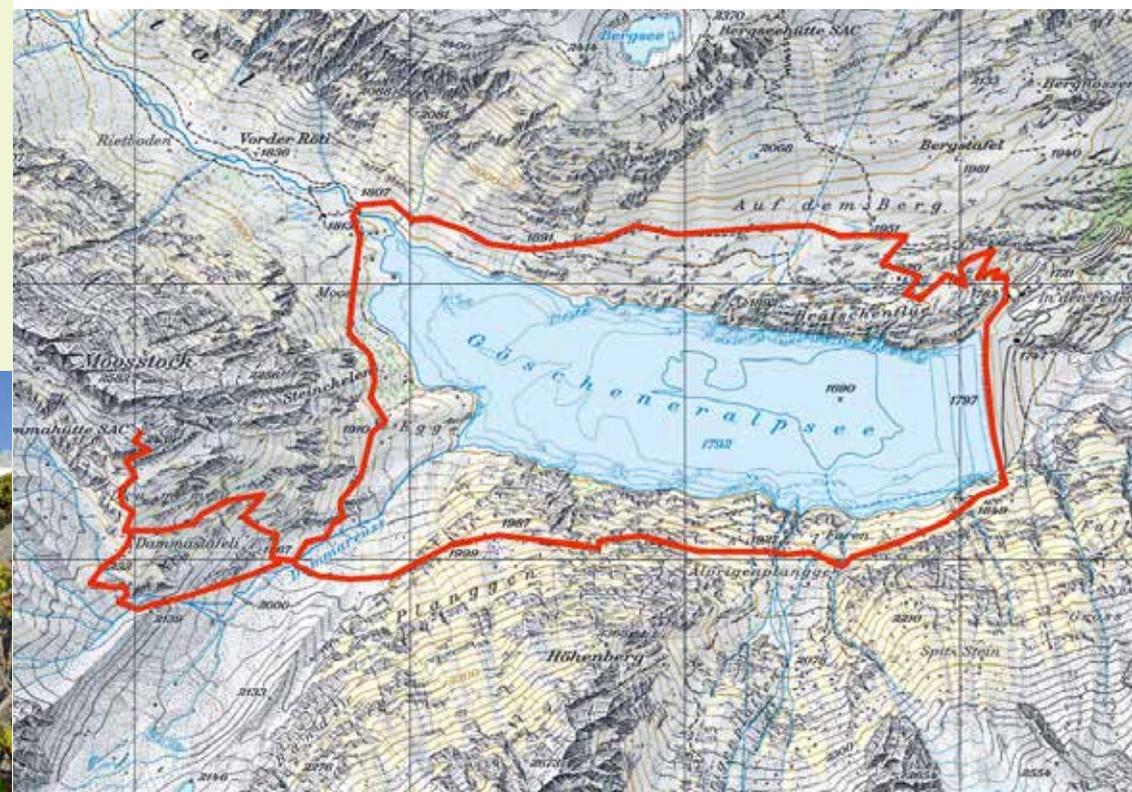
DISTANZ 10,2 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sustenpass) 255 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

ACHTUNG An den Osthängen des Moosstocks nach der Brücke Chelenreuss hat es freilaufende Schafe.

DATUM DER WANDERUNG 02.07.2015





Etzlihütte UR 2'052 m

Heidelbeeruchen und Hüttenkaffee

	Wanderzeit*	6 Std. 30 Min.
	Distanz	7,6 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition**	🐾🐾🐾🐾🐾

Im Urner Etzlital, einem Seitental des Maderanertales, thront auf einer Alpenterrasse eingebettet in kantige Berge die Etzlihütte. Sie ist in einem vierstündigen Fussmarsch dem Etzlibach entlang, über Alpweiden und buschige Hänge einfach zu erreichen.

Bei der Talstation der Seilbahn Golzern steht ein grosser Wegweiser, welcher uns 4 Gehstunden bis zur Etzlihütte anzeigt. Wir folgen von dort den gelben Wegweisern. Der Weg führt am Anfang steil durch den Wald. Nach dem ersten Aufstieg wandern wir auf einem bequemen Alpsträsschen dem wilden Etzlibach entlang zum Vorderen Etzliboden, zur Sennerei und zur Alpwirtschaft Hinterer Etzliboden. Hier ist das Weidegelände flach

und offen. Kurz nach der Überquerung des Etzlibaches steigt es wieder an. Das Strässchen endet bei der Sennerei. Wir befinden uns jetzt auf einem schmalen Pfad, auf dem wir rasch an Höhe gewinnen. Im Zickzack geht es durch buschige, mit Wasser durchsetzte Hänge. Bei der Alp Gulmen treffen wir (im Monat August) auf eine grosse Herde Kühe mit Kälbern. Grüne Schilder weisen uns auf Mutterkuhhaltung hin. Die Tiere sind friedlich und es ist kein Problem an ihnen vorbei zu wandern (Hunde an die Leine). Ein nächster Wegweiser zeigt bei Müllersmatt Richtung Etzlihütte noch 10 Minuten an. Durch Heidelbeerstauden und über raue Steinstufen erreichen wir nach ca. 4 Stunden die thronende Etzlihütte. Für den Rückweg nehmen wir die gleiche Route.



*Nur Aufstieg bis zur Etzlihütte: 4 Std. **Nur Aufstieg bis zur Etzlihütte: 3 Pfötchen



Etzlihütte UR 2'052 m

KONTAKT Tel. 041 820 22 88, info@etzlihuette.ch, www.etzlihuette.ch

BEWARTUNG März und April sowie Juli bis Mitte Oktober durchgehend, übrige Zeit auf Anfrage. Der beheizbare Winteraum ist durchgängig geöffnet.

SCHLAFPLÄTZE 75 in der Hütte, 28 im Winteraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund mit dem Besitzer im nicht isolierten Geissenstall oder der Hund kann alleine in einem separaten Raum in der Etzlihütte übernachten.



Wanderung zur Etzlihütte

START UND ZIEL Bristen, Talstation Seilbahn Golzern, Parkplatz

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Erstfeld bis zur Talstation Seilbahn Golzern

VARIANTE Diverse Wanderungen ab Etzlihütte: zur Pörtlilücke 1 Std. 40 Min., zur Treschhütte 3 Std. 20 Min. oder zum Chrützlipass 1 Std. 20 Min.

WANDERZEIT 6 Std. 30 Min.*

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund. Für 2 Tage: Schlafsack, Hundenahrung

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'290 m

DISTANZ 7,6km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Disentis) 256 T

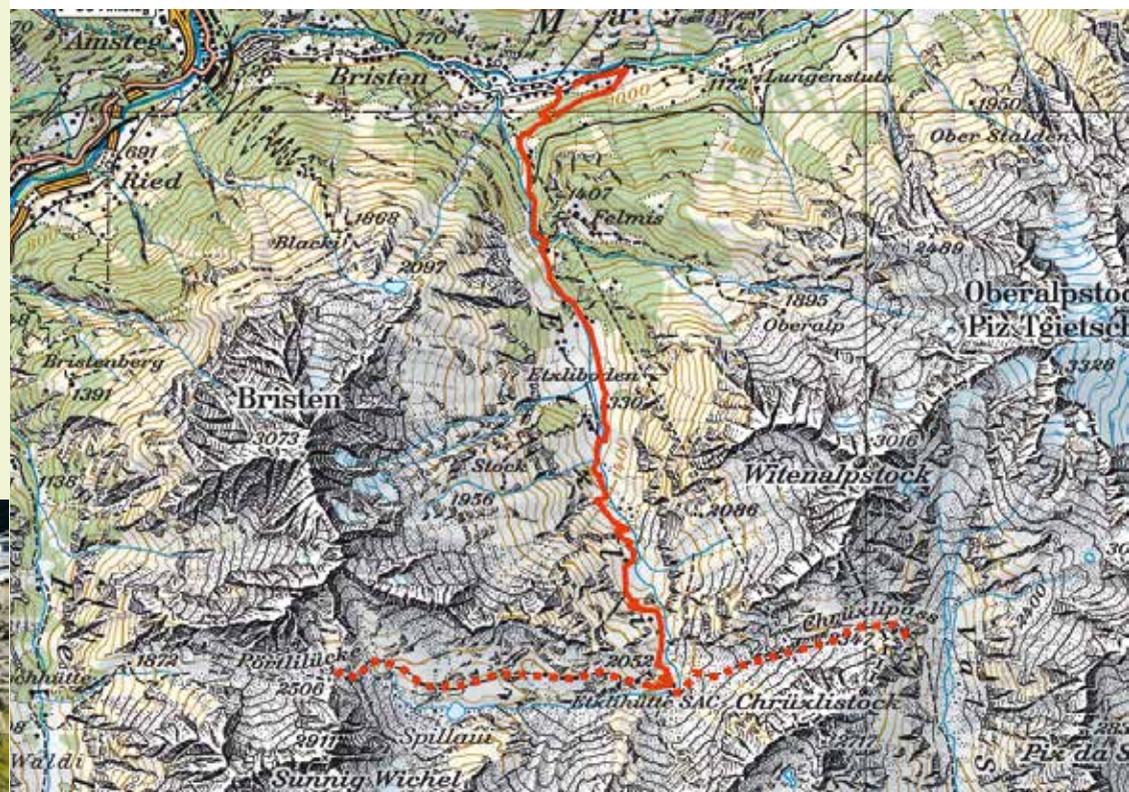
TIPP Ideale Saison für diese Wanderung ist der Frühling oder Herbst (keine Kühe). Brustgeschirr für den Hund (Wanderweg Pörtlilücke) mitnehmen.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

ACHTUNG Hunde bei Kuhherden in den Sömmerungsmonaten an die Leine nehmen.

DATUM DER WANDERUNG 18.08.2015

*Nur Aufstieg bis zur Etzlihütte: 4 Std.





Lidernenhütte UR 1'727 m

Alpweiden, Käse und ein Bergsee

	Wanderzeit*	3 Std. 35 Min.
	Distanz	8,9 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

Eine einfache, variantenreiche Wanderung hoch über dem Riemenstaldental zum Spilauer Bergsee und eventuell rund um den Hundstock (2'213 m ü.M.).

Von der Talstation der Seilbahn Chäppelberg führt zuerst ein schmaler Wald-Wanderweg Richtung Lidernenhütte zu den weiteren Wegweisern. Wir folgen der Ausschilderung Lidernenhütte 1 Stunde 40 Minuten, gewinnen auf dem Alpsträsschen bis zur Alp Alplen etwas an Höhenmeter und biegen dort Richtung Lidernenhütte/Gitschen ab. Ab hier steigt der Wanderweg zwischen Holzställen zu einem schmalen, markierten Waldpfad – der auch

im Sommer immer schattig und nass ist – an. Nach ca. 1 Stunde und 15 Minuten erreichen wir die Seilbahnstation Gitschen. Von dort aus dauert es noch 15 Minuten bis zur Lidernenhütte. Von der Hütte zum Spilauerseeli sind 40 Minuten angegeben. Auf dem Rückweg nehmen wir die Abzweigung Gitschen 30 Minuten zur Seilbahn. Wer um den Hundstock wandern möchte, biegt am westlichen Ufer des Spilauersees Richtung Schön Chulm ab und gelangt so über die Krette des Hagelstocks ins Schächental. Er wird mit einem wunderbaren Weitblick auf die Urner Alpen belohnt. Der Rückweg schlängelt sich bequem über Alpweiden zurück zur Bergstation Chäppelberg.



*Mit Spilauersee und Seilbahn retour



Lidernenhütte UR 1'727 m

KONTAKT Tel. 041 820 29 70,
info@lidernenhuetten.ch, www.lidernenhuetten.ch

BEWARTUNG Mitte Mai bis Mitte Juni an den Wochenenden, Mitte Juni bis Mitte Oktober durchgehend, übrige Zeit auf Anfrage

SCHLAFPLÄTZE 85 in der Hütte

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund im Schuhraum (Keller) übernachten.



Wanderung zur Lidernenhütte

START UND ZIEL Riemenstalden, Talstation Seilbahn Chäppeliberg, Parkplatz (weitere Parkplätze 100 m weiter bei Alp Berg)

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Sisikon bis Riemenstalden, dann kurzer Fussmarsch bis Talstation Seilbahn Chäppeliberg

VARIANTE Hundstockumrundung zusätzlich 4,7 km, ca. 1 Std. 50 Min. Fussmarsch, 358 Höhenmeter aufwärts und 486 Höhenmeter abwärts

WANDERZEIT 3 Std. 35 Min.*

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 925 m (Retour mit Seilbahn, Abstieg: 395 m)

DISTANZ 8,9 km

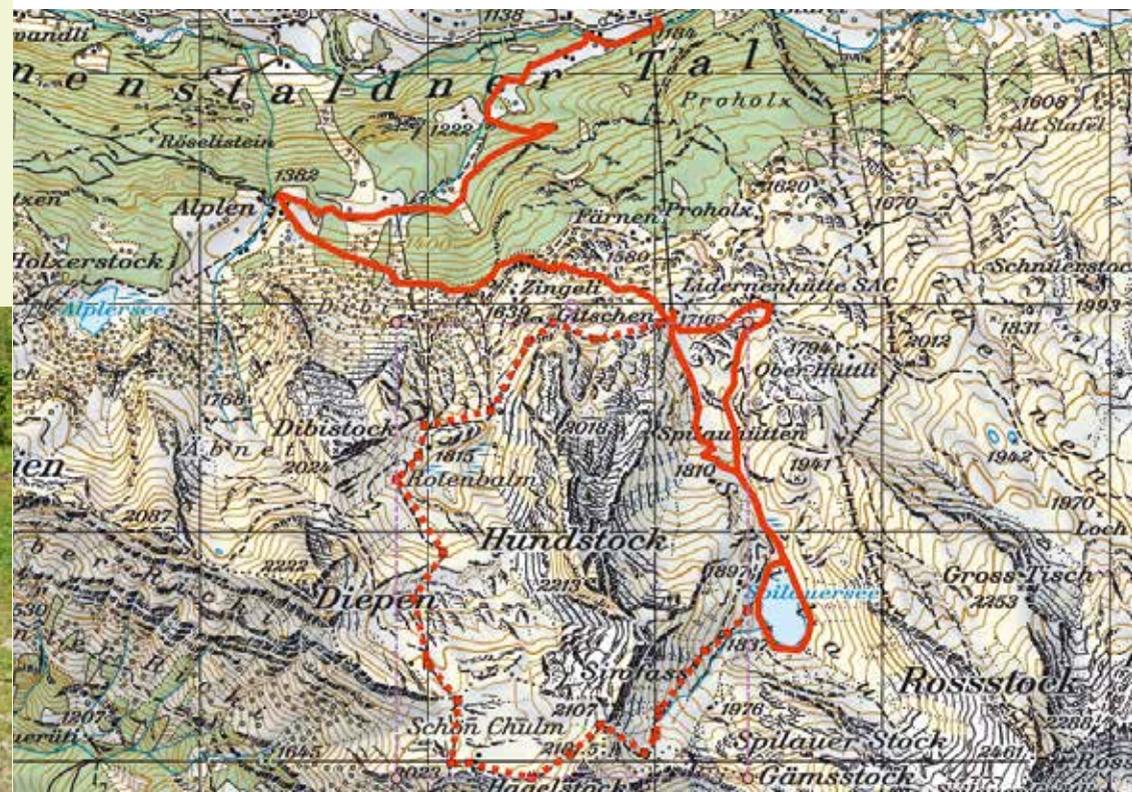
46

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Klausenpass) 246 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang, ausser bei der Talstation der Seilbahn herrscht Leinenpflicht.

DATUM DER WANDERUNG 24.08.2014

* Mit Spilauersee und der Seilbahn retour





Salbithütte UR 2'105 m

Ausgangspunkt für Klettertouren

🕒	Wanderzeit	5 Std. 10 Min.
→	Distanz	10,5 km
⚙️	Schwierigkeit	T2
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Von Göschenen führt ein schöner Wanderweg durch den Wald ins Göscheneralptal. Man überquert die Göschenerreuss und steigt im Wald hinauf zur Salbithütte des bekannten Kletterparadieses Salbit.

Gegenüber dem Bahnhof Göschenen befinden sich zahlreiche Wanderwegweiser, die den Weg zu fünf verschiedenen SAC-Hütten ausschildern. Wir marschieren von dort aufwärts Richtung Salbithütte. Am Anfang befinden wir uns meistens im schattenspendenden, moosigen Wald und die Göschenerreuss rauscht uns bis Ulmi entgegen.

Auf einer Holzbrücke überqueren wir bei Ulmi die Göschenerreuss und steigen dort steil den Zickzackweg bis zur Alp Regliberg hoch. Da es regnet, gibt es hier heute leider keinen Kaffee. Also steigen wir weiter bis zur Waldgrenze (1'800 m ü. M.) hoch und gehen auf einem sehr schönen, mit Granitplatten gepflasterten Wanderweg weiter bis zur Salbithütte. Da es eben regnet, lassen wir auf dem Rückweg das Gruebenseeli rechts liegen und nehmen bei Regliberg die Abzweigung Richtung Göschenen. Der Abstieg ist nicht steil und führt uns meistens durch den Wald geradewegs ins Dorf zurück.





Salbithütte UR 2'105 m

KONTAKT Tel. 041 885 14 31 oder 079 408 24 44, hansberger@salbit.ch, www.salbit.ch

BEWARTUNG Von Mitte Juni bis Mitte Oktober durchgehend. Die Hütte ist bei Regenwetter offen, aber ev. trotz Reservation unbewartet.

SCHLAFPLÄTZE 58 in der Hütte, 23 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund mit dem Besitzer im Holzschopf übernachten.



Wanderung zur Salbithütte

START UND ZIEL Göschenen, SBB-Bahnhof, Parkplatz

VARIANTE Auf dem Rückweg gibt es die Möglichkeit, einen Abstecher zum Gruebenseeli zu machen, zusätzlich ca. 15 Min. Wanderzeit.

EINKEHREN Diverse Restaurants in Göschenen

WANDERZEIT 5 Std. 10 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'100 m

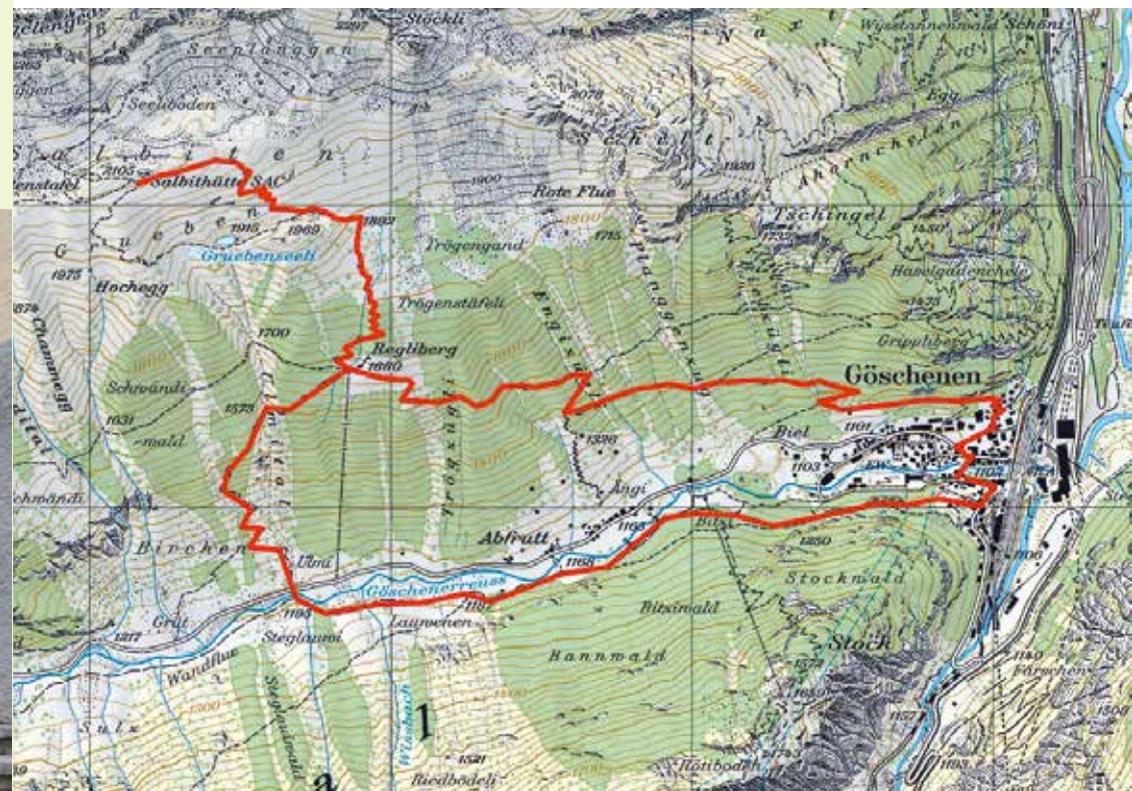
DISTANZ 10,5 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sustenpass) 255 T

TIPP Alp Regliberg ist nur bei schönem Wetter offen.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 21.06.2015





Treschhütte UR 1'475 m

Fellibach, Moos und Märchenwald

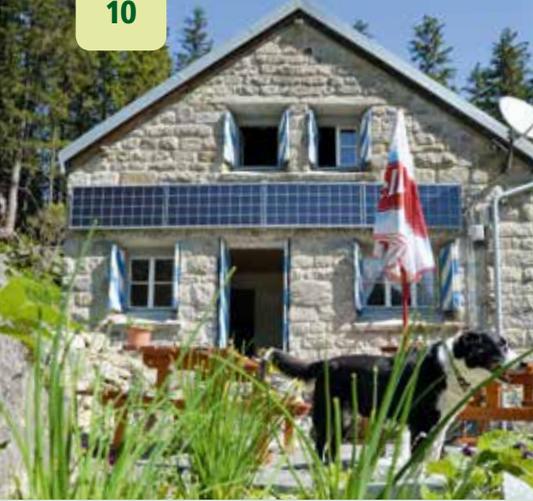
	Wanderzeit	3 Std. 20 Min.
	Distanz	4,6 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

Nach einem märchenhaften Aufstieg erscheint plötzlich, wie von Zauberhand, am Rande des Bergwaldes und nahe des Fellibaches die Treschhütte. Kinder und Hunde finden in der nächsten Umgebung spannendes Spielgelände mit Felsbrocken und Wasser. Noch weiter ins Fellital vorzudringen lohnt sich.

Der Start für diese Wanderung ist die Fahrverbots-tafel beim Parkplatz nach der Unterführung. Ein Kiessträsschen führt uns bequem, jedoch stetig leicht ansteigend, zur Abzweigung mit der Beschriftung SAC Treschhütte Abkürzung. Bis zur Hütte wandern wir meistens im Wald. Die Autobahngeräusche am Anfang der Tour vermischen sich beim Aufsteigen allmählich mit dem Tosen des nahen Fellibachs. Immer der rot-weissen Mar-

kierung folgend, gewinnen wir rasch an Höhe und tauchen bei der Alp Felliberg in den Wald ein. Zweimal überqueren wir im flacheren Gelände den kühlen Fellibach. Für die Hunde gibt es hier viele schöne Badegelegenheiten. Romantischer Wald und kleine Alpweiden wechseln sich ab. Kurz vor der Hütte steigt der Waldweg noch einmal an. Wie ein öffnender Vorhang lichten sich überraschend die Tannenäste und geben den Blick direkt auf die Treschhütte frei. Der Pörtlibach rauscht hier wild und kalt in den Fellibach. Wer die Wanderung noch um 2 Stunden und 400 Höhenmeter verlängern möchte, steigt bis zur Alp Obermatt hinauf. Als Belohnung erhalten wir einen umwerfenden Blick auf die Fellilücke (2'478 m ü.M.), den Fedenstock (2'985 m ü.M.), den Rienzenstock (2'962 m ü.M) und die vielen umliegenden Urner Berge.





Treschhütte UR 1'475 m

KONTAKT Tel. 041 887 14 07 oder 079 416 43 55,
info@treschuette.ch,
www.sac-albis.ch/huetten/treschuette

BEWARTUNG Von Pfingsten bis Oktober

SCHLAFPLÄTZE 35 in der Hütte

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund mit dem Besitzer in einem separaten Zimmer mit 2 Schlafplätzen (Kajütenbett) übernachten.



Wanderung zur Treschhütte

START UND ZIEL Göschenen, Parkplatz im Wald

ANREISE PW: A2 Ausfahrt Amsteg, Richtung Göschenen-Gurtellen, bei der Bushaltestelle Fellital links abbiegen, unter der Autobahn durch und dann links zum Parkplatz oder ab Gurtellen mit Alpentaxi (079 664 41 39). **ÖV:** Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Göschenen bis Haltestelle Fellital, dann unter der Autobahn durch und dann links zum Parkplatz oder ab Gurtellen mit Alpentaxi (079 664 41 39).

VARIANTE Bis zur Alp Obermatt zusätzlich 2 Stunden Fussmarsch und 400 Höhenmeter aufwärts. Geübte Berggänger können die Wanderung über die Fellilücke (T3) bis zum Oberalppass verlängern.

WANDERZEIT 3 Std. 20 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

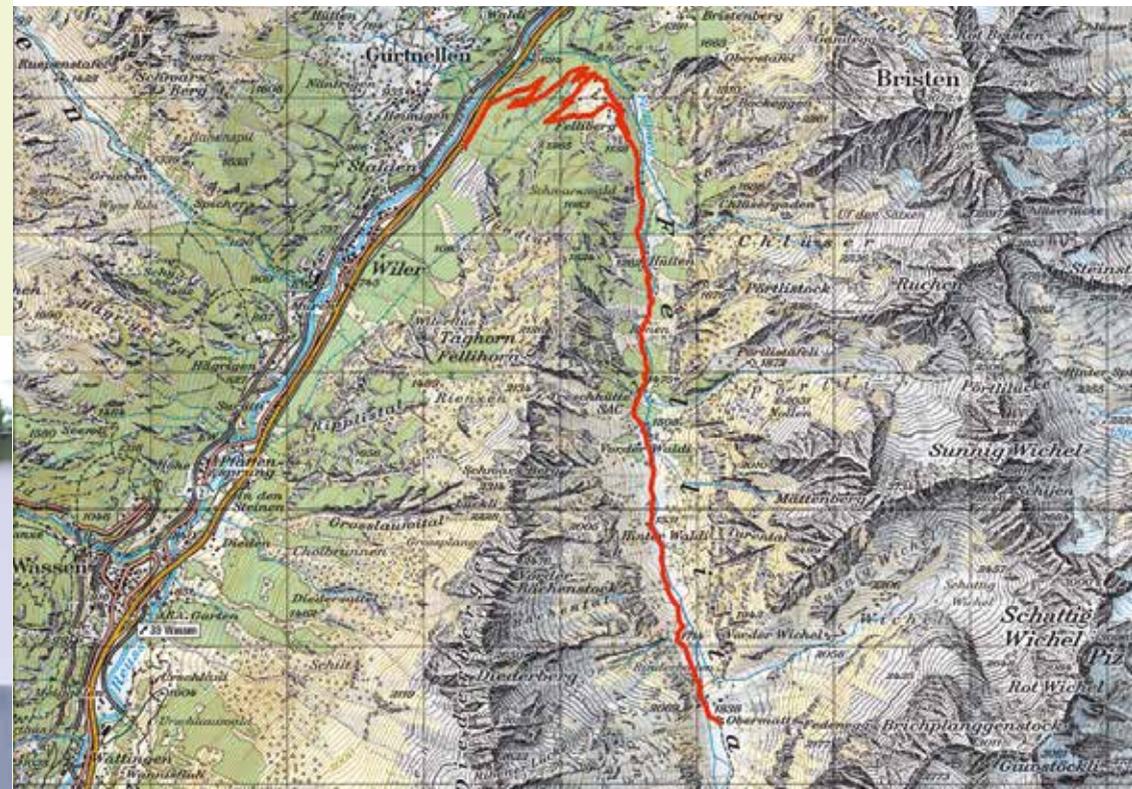
HÖHENDIFFERENZ 810 m

DISTANZ 4,6 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Disentis) 256 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Wildschutzgebiet, Hunde sind im Wald an der Leine zu führen.

DATUM DER WANDERUNG 06.06.2015





Windgällenhütte UR 2'032 m

Durchs wilde Maderanertal

Im wilden Maderanertal gibt es für Wanderer und Hunde viel Abwechslung. Ein erfrischendes Bad im Golzernsee, einen aussichtsreichen Aufstieg zur Windgällenhütte und einen Kaffee im geschichtsträchtigen SAC-Hotel Maderanertal. Das alles in einer prächtigen Alpenwelt dominiert vom Gross Windgällen (3'187 m.ü.M) und Gross Düssi (3'256 m.ü.M).

Der grosse Parkplatz bei der Talstation der Seilbahn Golzern ist der ideale Ausgangspunkt für diese abwechslungsreiche Wanderung. Mit der Seilbahn schweben wir nach Golzern hoch und sparen so gut 500 Höhenmeter. Die Wanderwegtafel bei der Bergstation zeigt uns 2 Stunden und 20 Minuten Fussmarsch bis zur Windgällenhütte an. Die flache Strecke führt uns an alten, hölzer-

	Wanderzeit	5 Std. 15 Min.
	Distanz	14 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

nen Häusern vorbei direkt zum schmucken Golzernsee, wo die Hunde ein erfrischendes Bergbad geniessen. Fertig gebadet, umrunden wir kurz den kleinen See und fädeln bei Seewen wieder in den Wanderweg Richtung Windgällenhütte ein. Wir gewinnen über blumenreiche Alpweiden rasch an Höhe. Im Zickzack schrauben wir uns im lockeren Wald zur Waldgrenze hoch und biegen bei P. 1'877 zur Windgällenhütte ab. Beim Abstieg achten wir auf die Ausschilderung Hotel Maderanertal und Golzern Talstation. Der Sennenweg zum Hotel Maderanertal windet sich bis zum Hotel stotzig durch den Wald hinunter. Nach einer Rast im romantischen Gartenrestaurant des alten Hotelkomplexes mit Kapelle gehen wir auf dem bequemen Alpsträsschen talabwärts, teils in rauschender Begleitung des Chärstelenbachs, zur Talstation Seilbahn Golzern.





Windgällenhütte UR 2'032 m

KONTAKT Tel. 041 885 10 88,
info@windgaellenhuette.ch, www.windgaellenhuette.ch

BEWARTUNG Von Anfang Juni bis Mitte Oktober
durchgehend

SCHLAFPLÄTZE 61 in der Hütte, 8 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Nicht möglich



Wanderung zur Windgällenhütte

START Golzern, Bergstation Luftseilbahn Golzern

ZIEL Bristen, Talstation Luftseilbahn Golzern,
Parkplatz

ANREISE PW: Bergstrasse Richtung Bristen mit ge-
regelten Fahrzeiten bis Parkplatz Talstation Seilbahn
Golzern. **ÖV:** Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Erstfeld
bis Haltestelle Talstation Seilbahn Golzern

EINKEHREN Diverse Restaurants in Golzern und
Lägni, Hotel Maderanertal (Tel. 041 883 11 22) auf der
Balmenegg

WANDERZEIT 5 Std. 15 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz,
Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ Aufstieg: 780m, Abstieg: 1'338m

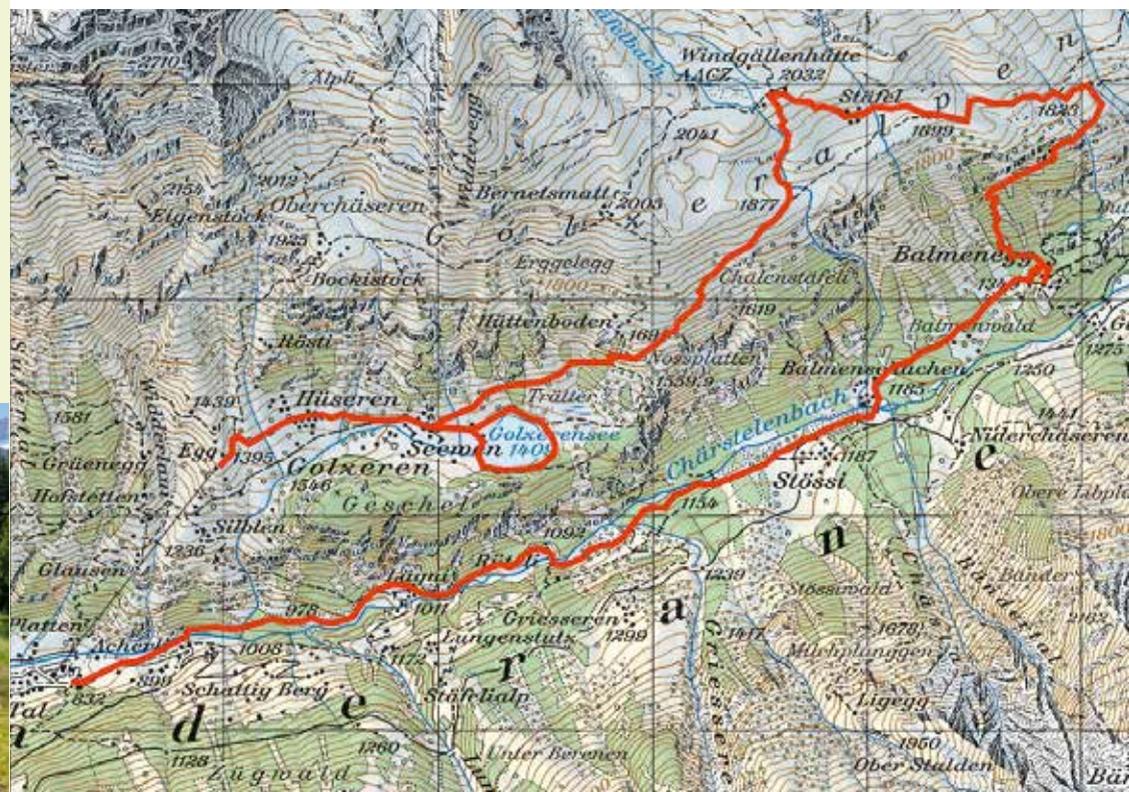
DISTANZ 14 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Klausenpass) 246 T

TIPP Zur resp. ab Balmenegg (Hotel Maderanertal)
gibt es ein Alpentaxi.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Hunde bei den
markierten Tafeln (eingezäunte Ziegen und Schafe)
an die Leine nehmen.

DATUM DER WANDERUNG 28.06.2015





Glattalphütte SZ 1'896 m

Sommerwanderung in alpinem Gelände

🕒	Wanderzeit	4 Std.
→	Distanz	11,2 km
⚠️	Schwierigkeit	T2
🐾	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

In einer Mulde, oberhalb Bisisthal im Kanton Schwyz liegt die Glattalp. Wegen der besonderen Lage sind die Temperaturen im Winter bei klarem Himmel sehr tief. Eine Wanderung im Sommer lohnt sich wegen der umwerfenden Sicht auf die Urner Alpen und dem kühlen Bad im Glattalpsee.

Die Wanderung beginnt bei der Alpwirtschaft Sahli (hier hat es auch Parkplätze). Am Anfang schreiten wir auf dem Alpsträsschen bis zur gelben Wanderweg-Gabelung Richtung Glattalphütte. Über Weideflächen zieht sich der Alpweg hinauf zum Läckli (2'486 mü.M.). Je höher wir steigen, desto steiniger wird der Pfad. Wenn man

Glück hat, kann man Anfang Juli den Geissen-Alpaufzug miterleben. Bis in den Sommer trifft man im oberen Teil der Wanderung noch kleine Altschneefelder an. Da das Gelände mässig steil ist, kann man diese gut überqueren. Nach dem kleinen, türkisblauen Bergseelein linkerhand weitet sich die Sicht zurück ins Tal zu den riesigen Urner Alpen, dem Alpler Horn (2'380 mü.M.) und dem Wasserbergfirst (2'341 mü.M.). Bei der Bergstation der Seilbahn Glattalp führt uns die Ausschilderung rund um den Glattalpsee und weiter bis zur Glattalphütte auf der anderen Seeseite. Von dort sind es nur noch 10 Minuten zur Bergstation der Seilbahn Glattalp, die uns wieder ins Tal zum Ausgangspunkt bringt.





Glattalphütte SZ 1'896 m

KONTAKT Tel. 041 830 19 39,
sacglattalp@bluewin.ch, www.glattalphuette.ch

BEWARTUNG Von Anfang Juni bis Ende Oktober
durchgehend

SCHLAFPLÄTZE 50 in der Hütte

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung
darf der Hund mit dem Besitzer im Aufenthaltsraum
übernachten.



Wanderung zur Glattalphütte

START UND ZIEL Bisisthal, Seilbahnstation Glattalp,
Parkplatz bei der Alpwirtschaft Sahli

ANREISE ÖV: Mit dem Postauto ab SBB-Bahnhof
Schwyz bis Haltestelle Sahli (Seilbahn Glattalp)

VARIANTE Von der Glattalphütte auf den Pfaff
(2'109 m ü.M.), zusätzlich 1 Std. Fussmarsch.
Mit der Seilbahn direkt auf die Glattalp spart man
rund 1 Std. 30 Min. Wanderzeit.

EINKEHREN Alpwirtschaft Sahli (Tel. 041 830 16 04),
Berggasthaus Glattalp (Tel. 041 830 12 04)

WANDERZEIT 4 Std.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz,
Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

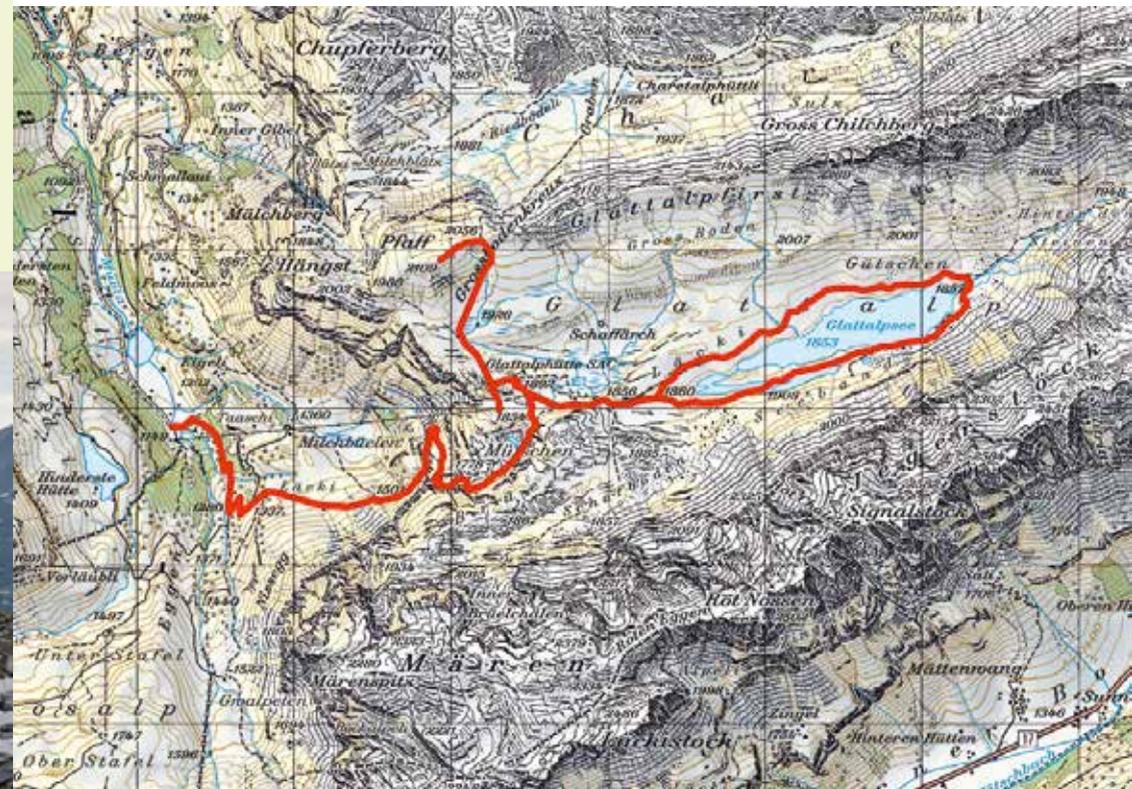
HÖHENDIFFERENZ 960 m (Retour mit Seilbahn,
Abstieg: 280 m)

DISTANZ 11,2 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Klausenpass) 246 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Regelung nach
kantonalem Gesetz

DATUM DER WANDERUNG Juni 2015





Claridenhütte GL 2'453 m

2-tägige Tour mit alpinem Charakter

🕒	Wanderzeit	7 Std. 45 Min.
➡	Distanz	12,9 km
⚔	Schwierigkeit	T3
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Weit hinten, im urchigen Glarnerland, zwischen Gletschereis und hartem Fels liegt die Claridenhütte auf dem Gipfelplateau des Altenorenstocks (2'458 m ü.M.). Eine Wanderung mit alpinem Charakter. Von verschiedenen, abwechslungsreichen Zugängen ist sie in alpiner Umgebung erreichbar und überrascht mit einer modernen, praktischen Innenarchitektur. Für Hundehalter erfrischend unkompliziert.

Vom Parkplatz Tierfehd folgen wir ca. 1 Stunde im Wald dem Alpsträsschen aufwärts bis zur Abzweigung Richtung Claridenhütte. Im Zickzack gewinnen wir unter schattigen Tannen rasch an Höhenmeter und gelangen so, ohne den Bach zu überqueren, zur nächsten Ausschilderung. Auf ca. 1'500 m ü.M. beim Riedbödeli endet der Wald und wir machen hier an heissen Sommertagen noch eine Rast im Schatten, bevor wir nahe dem Walenbach höher steigen. Wir umrunden eigentlich den Gemsstock (2'430 m ü.M.), der sich auf

der linken Seite befindet. Das Gelände wird immer steiniger und lässt bei 1'695 m ü.M. noch einmal ein Pfotenbad zu. Bei 1'835 m ü.M. überqueren wir den Bach und befinden uns bis zur Claridenhütte auf dem gut ausgeschilderten Wanderweg. Der letzte Hüttenaufschwung ist felsig und führt uns ca. 20 m auf einem gut ausgehauenen und mit Drahtseilen gesicherten Weg zur Claridenhütte. Für Hunde stellt dies kein Problem dar, denn die Felsstufen können auch umgangen werden. Schwups, und schon sind wir bei der Claridenhütte mit dem herrlichen Gipfelplateau angekommen. Der Rückweg führt von der Hütte ausgeschildert, rot-weiss markiert, Richtung Hinter Sand zur kurzen Schlüsselstelle* und weiter in schöner, alpiner Umgebung an einem kleinen See vorbei zur Beggilücke (2'536 m ü.M.), wo man den Tödi (3'614 m ü.M.) in voller Pracht vor sich sieht, und über Alpweiden hinunter zum Ober Sand und weiter steil zum Hinter Sand. Von hier ev. mit dem bestellten Alpentaxi oder für Ausdauernde noch 1 Stunde zu Fuss nach Tierfehd.



* Ca. 250 m nach der Claridenhütte hat es eine kleine Felsstufe mit ein paar Eisentritten



Claridenhütte GL 2'453 m

KONTAKT Tel. 055 643 31 21,
claridenhuetten@bluewin.ch, www.claridenhuetten.ch

BEWARTUNG Von Ende Februar bis Ende April und von Mitte Juni bis Anfang Oktober durchgehend, übrige Zeit auf Anfrage. Der Winterraum ist durchgehend offen. Es gibt eine Katze und einen Hüttenhund (Rüde).

SCHLAFPLÄTZE 77 in der Hütte, 12 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund mit dem Besitzer in einem Zimmer übernachten.



Wanderung zur Claridenhütte

START UND ZIEL Linthal, Tierfehd, Parkplatz zu hinterst im Tal vor dem Fahrverbot

ANREISE ÖV: Ab SBB-Bahnhof Linthal mit dem mindestens 24 Stunden im Voraus reservierten Alpentaxi (Tel. 079 426 27 15, Hunde fahren kostenlos mit) entweder nach Tierfehd oder bis auf die Alp Hinter Sand.

VARIANTE Auf dem Rückweg die ganze Strecke bis Tierfehd wandern, zusätzlich 55 Minuten. Vom Fisetenpass aus zur Claridenhütte wandern (T3), Wanderzeit ca. 3 Std. Von der Alp Hinter Sand (Alpentaxi) bis zur Claridenhütte wandern (T3), Wanderzeit ca. 4 Std.

EINKEHREN Hotel Tödi (Tel. 055 653 50 70) in Tierfehd, Mai bis September geöffnet

WANDERZEIT Tag 1, Aufstieg von Tierfehd zur Claridenhütte: 4 Std. 55 Min.; Tag 2, Abstieg zur Alp Hinter Sand und per Alpentaxi nach Tierfehd: 2 Std. 40 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund.
Für 2 Tage: Schlafsack, Hundenaehrung

SCHWIERIGKEIT T3*

HÖHENDIFFERENZ Tag 1: 1'733m, Tag 2: 1'318m

DISTANZ Tag 1: 6,7km, Tag 2: 6,2km

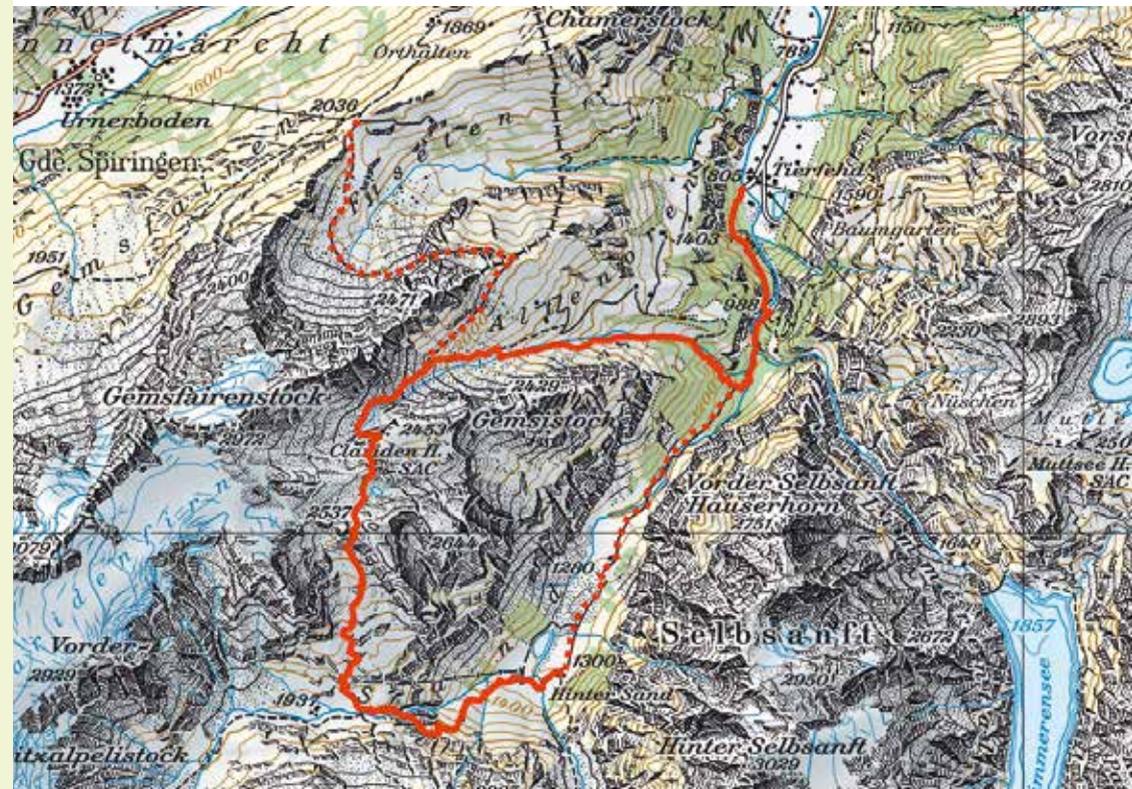
KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Klausenpass) 246 T

TIPP Brustgeschirr für den Hund mitnehmen*

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 08./09.08.2015

*Ca. 250m nach der Claridenhütte hat es eine kleine Felsstufe mit ein paar Eisentritten.





Fridolinshütte GL 2'111 m

Tolle Aussicht auf dem Ochsenstock

🕒	Wanderzeit*	5 Std.
➡	Distanz	9,6 km
⚙️	Schwierigkeit	T2
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

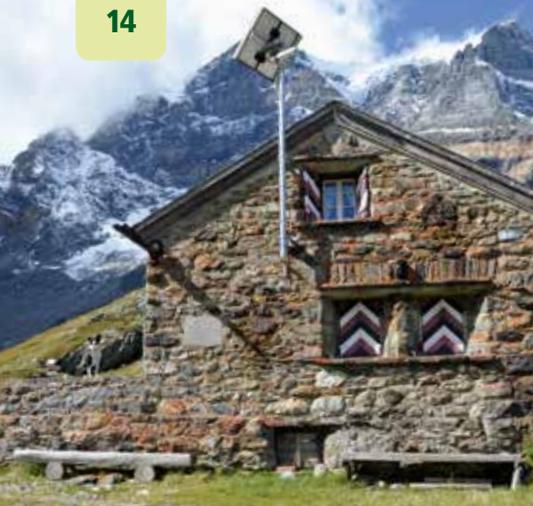
Die Fridolinshütte liegt im Kanton Glarus, am Fuss des Tödis (3'614 m ü.M.), in einer einmaligen Hochgebirgslandschaft. Die einfache Wanderung führt uns nahe an den Bifertenfirn, weiter über den sehr aussichtsreichen Ochsenstock (2'259 m ü.M.) und steil hinunter zum reservierten Alpentaxi.

Wir parkieren auf dem grossen Parkplatz in Tierfehd, wo bereits das im Voraus reservierte Alpentaxi auf uns wartet. Mit dem 4x4 Taxi-Bus fahren wir in ca. 15 Minuten auf die Alp Hinter Sand, wo der markierte Wanderweg zur Fridolinshütte beginnt. Da es hier keinen Telefonempfang gibt, bestellt man das Taxi für die Rückfahrt entweder bereits jetzt, per Telefon von der Fridolinshütte aus oder man läuft die Strecke nach Tierfehd zu Fuss zurück. Eingebettet in die schroffen Felswände des Selbstsanfts (3'029 m ü.M.) und Gms-

fairenstocks (2'972 m ü.M.) schlängelt sich der Wanderweg rot-weiss markiert durch buschiges Gelände auf höhere Alpweiden Richtung Fridolinshütte. Der Bifertenbach begleitet uns fast bis zur Hütte. Von der Fridolinshütte ist es nicht mehr weit zum Ochsenstock, wo uns eine grandiose Aussicht auf den Claridenfirn, die umliegenden Berge und ins Tal erwartet. Beim Abstieg zum Chuestäfeli und Ober Sand trifft man auch im Sommer oft auf einzelne Schneefelder und unzählige Bergblumen. Nach der Überquerung der Wasserschleuse des Oberstafelbaches erwarten uns noch 600 Höhenmeter aussichtsreicher Abstieg zum Hinter Sand, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Dort wartet entweder das bestellte Alpentaxi oder wir wandern zusätzlich während 1 Stunde und 30 Minuten auf dem Strässchen nach Tierfehd.



*Mit dem Alpentaxi bis Alp Hinter Sand



Fridolinshütte GL 2'111 m

KONTAKT Tel. 055 643 34 34 oder 079 228 91 60,
www.fridolinshuette.ch

BEWARTUNG Von Mitte März bis Mitte Mai sowie im Juli und August durchgehend, Juni und September auf Anfrage an Wochenenden. Der Winterraum ist das ganze Jahr offen. Bei bewarteter Hütte besteht keine Kochgelegenheit für Selbstversorger.

SCHLAFPLÄTZE 55 in der Hütte

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung dürfen Hund und Besitzer in der SAC-Hütte nebenan schlafen.



Wanderung zur Fridolinshütte

START UND ZIEL Linthal, Tierfehd, Alp Hinter Sand

ANREISE Mit dem min. 24 h im Voraus reservierten Alpentaxi (Tel. 079 426 27 15, Hunde fahren kostenlos mit) entweder vom SBB-Bahnhof Linthal oder ab Parkplatz beim Axpo-Kraftwerk in Tierfehd zur Alp Hinter Sand (Fahrverbot).

VARIANTE Ab Tierfehd Parkplatz zu Fuss bis nach Hinter Sand, zusätzlich ca. 1 Std. 30 Min.

EINKEHREN Hotel Tödi (Tel. 055 653 50 70) in Tierfehd, Mai bis September geöffnet

WANDERZEIT 5 Std.*

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'100 m

DISTANZ 9,6 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Klausenpass) 246 T

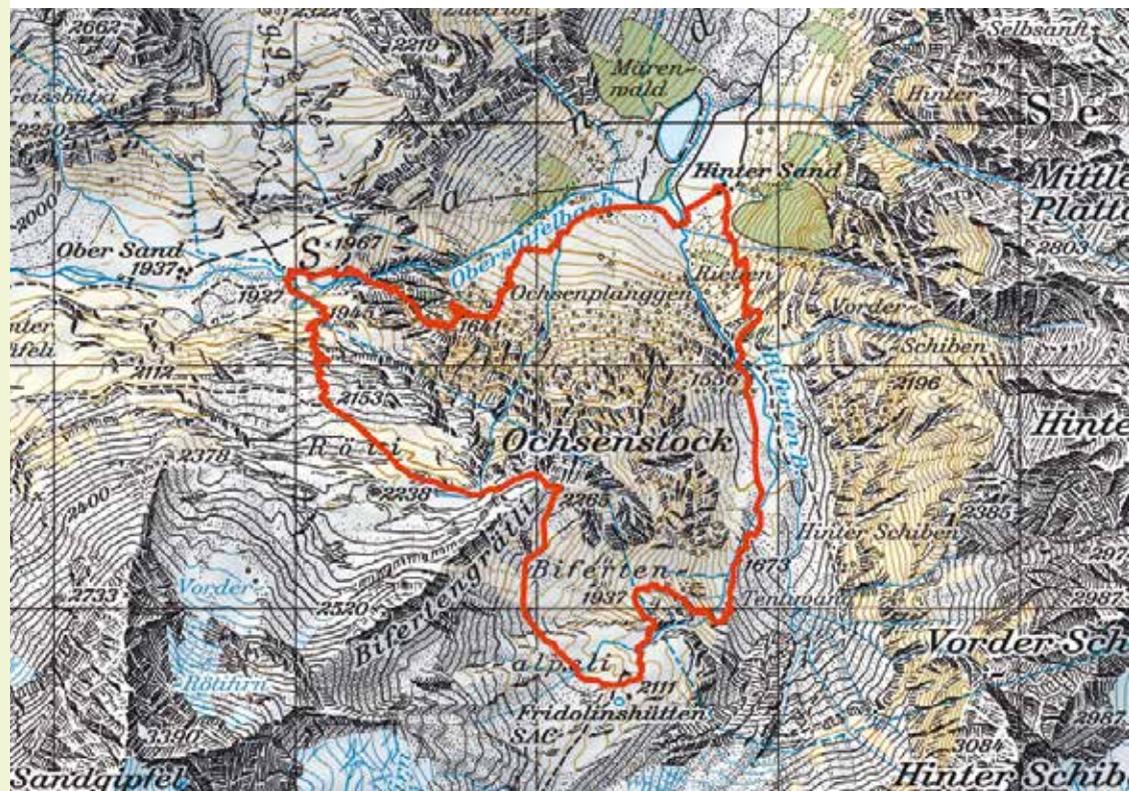
TIPP Im Sommer möglichst früh starten. Badehose für einen Sprung ins frische Hüttenseeli mitnehmen.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

ACHTUNG Ev. freilaufende Schafe, jagende Hunde an die Leine nehmen.

DATUM DER WANDERUNG 13.09.2015

* Mit dem Alpentaxi bis Alp Hinter Sand





Glärnischhütte GL 1'990 m

Am Fuss von Vrenelisgärtli

🕒	Wanderzeit	6 Std. 30 Min.
→	Distanz	14,6 km
⚠️	Schwierigkeit	T3
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Der Hüttenweg beginnt am westlichen Ende des tiefblauen Klöntalersees, wo man durch den Wald die urchige Chäserenalp mit dem Alpbeizli erreicht. Von hier wandern wir am Fuss des Glärnischmassivs in einer prächtigen Alpenflora Richtung Vrenelisgärtli zur Glärnischhütte.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz nach dem Restaurant Plätz am Ende des Klöntalersees. Der gut ausgeschilderte Wanderweg schlängelt sich auf einem Alpsträsschen durch das meist bewaldete Rossmattental bis zur Chäserenalp. Badegelegenheiten für den Hund gibt es kurz vor Chäseren im Rossmatter Chlü-Bach. Chäseren besteht aus ein paar kleinen Holzstadeln mit einer sympathischen, winzigen Alpwirtschaft und ist nur im Som-

mer zugänglich. Die nächsten 600 Höhenmeter überwinden wir über stetig steiler ansteigende Weiden und Blumenwiesen. Auf ca. 1'550 m ü. M. treffen wir auf die Schlüsselstelle für grosse Hunde. Eine kleine Felsstufe, mit einer Kette gesichert, lässt ungeübte Berggänger besser weiterwandern. Fitte Hunde können dort selbst die 1,5 m hohe Felspartie raufspringen. Bei zögernden Hunden kann man am Hinterteil etwas nachhelfen, bis der Hund im grasigen, oberen Gelände steht, wo es nicht mehr steil ist. Der immer steiniger werdende Wanderweg führt uns dann im Zickzack am Fuss des Näbelchäppler (2'445 m ü. M.) zur Glärnischhütte und Ausgangspunkt für die Hochtour zum Vrenelisgärtli. Für den Rückweg nehmen wir die gleiche Route.





Glärnischhütte GL 1'990 m

KONTAKT Tel. 055 640 64 00,
info@glhuetten.ch, www.glhuetten.ch

BEWARTUNG Von Juli bis Mitte September durchgehend, Juni und September bis Mitte Oktober an den Wochenenden, übrige Zeit auf Anfrage

SCHLAFPLÄTZE 95 in der Hütte, 20 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund mit dem Besitzer im Winterraum übernachten.



Wanderung zur Glärnischhütte

START UND ZIEL Hinter Klöntal, Parkplatz nach dem Restaurant Plätz

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Glarus bis Haltestelle Klöntal Plätz

VARIANTE Ungeübte Wanderer können ab Klöntal das Alpentaxi (Tel. 055 640 11 77) bis zur Chäseren nehmen. Unbedingt im Voraus reservieren.

WANDERZEIT 6 Std. 30 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T3

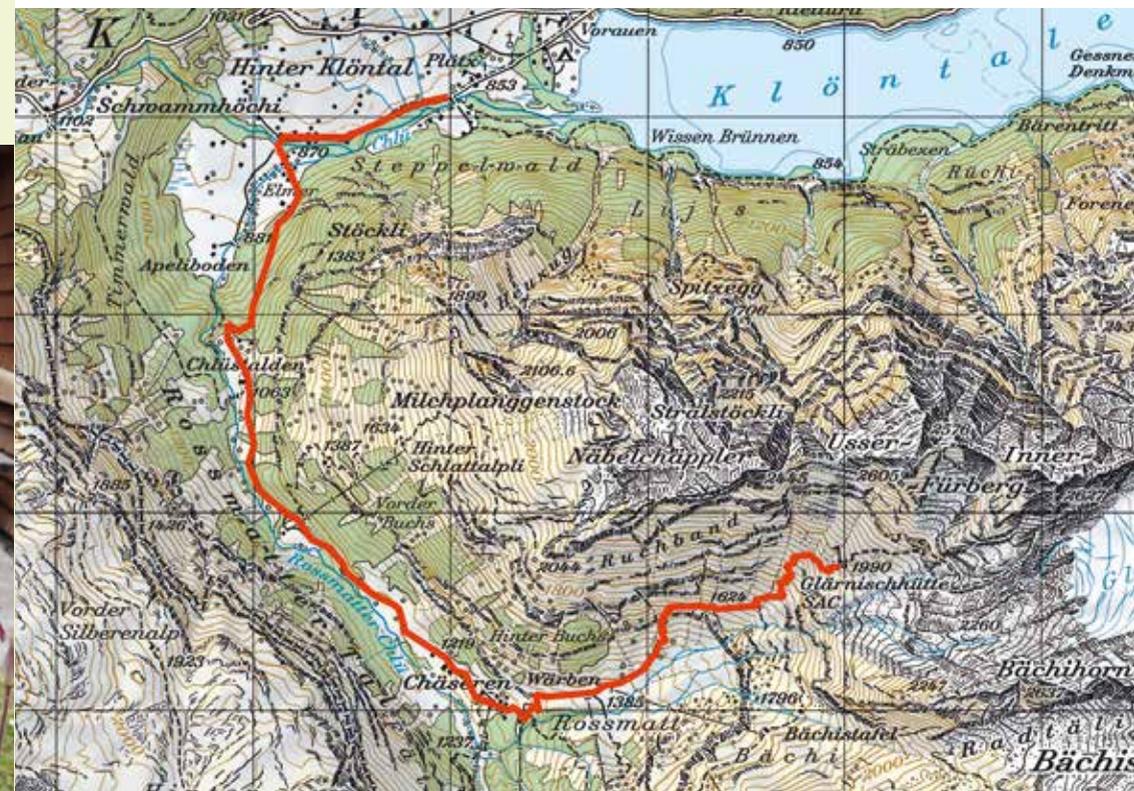
HÖHENDIFFERENZ 1'163 m

DISTANZ 14,6 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Lachen 236) T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 31.10.2014





Leglerhütte GL 2'273 m

Unterwegs im Weltnaturerbe-Park

	Wanderzeit	5 Std. 10 Min.
	Distanz	13,2 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition*	

Geologisch interessante Wanderung im UNESCO-Weltnaturerbe-Park. Nahe dem Kärfp (2'794 m ü. M.) steigen wir, im ältesten Wildschutzgebiet Europas, in einer prachtvollen Bergwelt über «verschobenes» Gestein zur Leglerhütte. Ein paar klare Bergseelein bieten sich zum Baden an.

Von der Bergstation Mettmenalp wandern wir dem Wanderweg folgend Richtung Leglerhütte. Nachdem wir eine kleine Staumauer überschritten haben, führt uns der Weg durch eine abwechslungsreiche Alpenlandschaft (UNESCO-Weltnaturerbe). Anfangs sind in den bewaldeten Hängen oft Gämsen zu sehen. Bald öffnet sich eine weite, wunderschöne Berglandschaft, die vom nahen Gross Chärpf dominiert wird. Rechts von uns liegt der staudenreiche Matzlengrat. Kurz nach der Alp Oberstafel haben wir die Möglichkeit, bei der imposanten Chärpfbrugg (wo der Niderenbach durch die berühmten Steinschichten fliesst) durch den Tunnel oder über die «Brugg» zu gehen. Für die Hunde gibt es hier viel Wasser zum Baden und

Trinken. Das Gelände wird langsam etwas steiler und verwandelt sich zunehmend in einen steinigen Aufstieg bis zur Leglerhütte. Bei der Sonnenbergfurggele erwartet uns ein wunderbarer Weitblick ins Glarnerland und ins Linthal. Wenn man Glück hat, liegt hier auch im Sommer noch etwas Altschnee für Hundespiele. Weit unter uns liegt das Linthal. Über steiniges, mässig ansteigendes Gelände erreichen wir die Leglerhütte mit dem alten, als Hundehotel umgebauten Geissenstall. Dort sind auch die Schlafplätze für die Hunde und deren Besitzer. Auf dem Rückweg zweigen wir kurz nach der Sonnenbergfurggele bei P. 2'090, wo ein kleines Seelein ruht, rechts ab und überqueren noch einmal den Niderenbach am Fuss des Schwarz Chöpf (2'106 m ü. M.). Über die schöne Hinter Matt zur Vorder Matt ist es für die Hunde ein grosses Vergnügen, auf dem weichen, etwas moosigen Boden zu zotteln. Am Klettergarten Widerstein vorbei, dem Bach entlang, kommen wir wieder zum Ausgangspunkt, dem Stausee Garichti und zur Bergstation Mettmenalp, zurück.



* Aufstieg bis Leglerhütte: 2 Pfötchen



Leglerhütte GL 2'273 m

KONTAKT Tel. 055 640 81 77,
info@leglerhuette.ch, www.leglerhuette.ch

SCHLAFPLÄTZE 60

BEWARTUNG Von Mitte Juni bis Mitte Oktober durchgehend, von Mitte Dezember bis Ende März an den Wochenenden. Der Winterraum ist während der unbewarteten Zeit offen.

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund mit dem Besitzer im Luxus-Geissenstall mit Holzofen und 6 Betten übernachten.



Wanderung zur Leglerhütte

START UND ZIEL Mettmenalp, Bergstation Luftseilbahn Kies-Mettmen (Seilbahn für Hunde kostenlos)

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Schwanden bis zur Talstation der Luftseilbahn Kies-Mettmen

EINKEHREN Berghotel Mettmen (Tel. 055 64251 67), seit Januar 2017 wieder geöffnet

WANDERZEIT 5 Std. 10 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'048 m

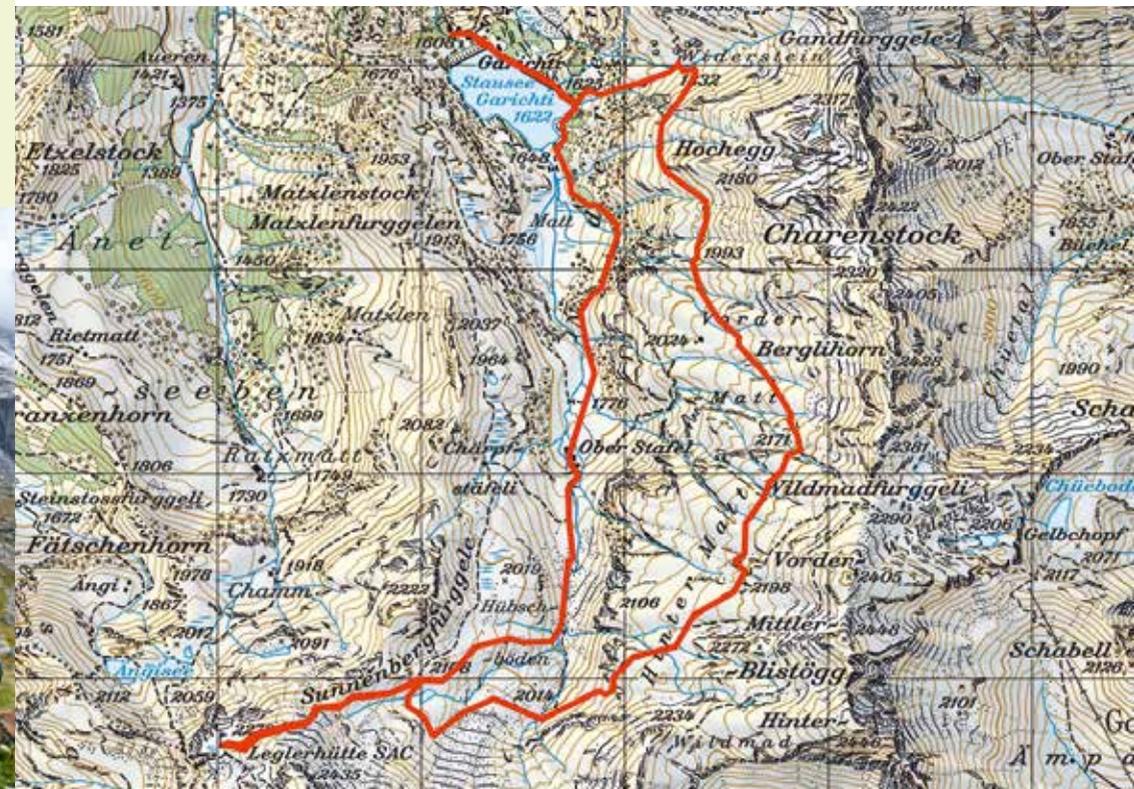
DISTANZ 13,2 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sardona) 247 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Wildschutzgebiet, im ganzen Gebiet Leinenpflicht

DATUM DER WANDERUNG 27.07.2012

*Aufstieg bis Leglerhütte: 2 Pfütschen





Martinsmadhütte GL 2'002 m

Eine gigantische Naturtreppe

🕒	Wanderzeit	6 Std. 45 Min.
→	Distanz	12,4 km
⚙️	Schwierigkeit	T3
🚶	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Wir wandern am Fuss des berühmten Martinslochs durch die imposante Tschinglenschlucht zur rustikalen Tschinglenalp, dann immer dem rauschenden Tschinglenbach entlang zur Martinsmadhütte und steil im Wald hinunter nach Elm.

Bei der Talstation der Seilbahn Tschinglen zeigt uns die gelbe Wanderwegtafel 2 Stunden und 30 Minuten bis zur Martinsmadhütte an. Hier beginnt die Wanderung leicht ansteigend über Wiesen, dann bald im Wald steiler werdend Richtung Tschinglenschlucht. Weit unter uns rauscht der Bach, während wir die angenehm kühle Temperatur auf dem guten Wanderweg geniessen. In der Schlucht trifft man auf eine leicht ausgesetzte Stelle mit einem breiten Holzbrett. Wer etwas Höhenangst verspürt, einfach weitergehen und nach vor-

ne schauen. Es ist nur halb so wild und für Hunde sowieso kein Problem. Die Schlucht ist kurz und vor uns öffnet sich bald das sanfte Gelände zur Niederenalp mit Blick zum Martinsloch. Das hübsche, rustikale Alprestaurant Alp Niederen verlockt zur Einker. Wir gehen weiter, überqueren zweimal den Bach, bevor wir den recht steilen (keine Absturzgefahr) und sehr gut ausgebauten Anstieg zur Martinsmadhütte in Angriff nehmen. Die Mühe lohnt sich, da man in der Hütte mit feinem Kuchen und anderen Köstlichkeiten verwöhnt wird. Auf gleichem Weg wie beim Aufstieg wandern wir wieder hinunter bis zu P. 1479 bei der Abzweigung Richtung Elm und Firstboden und biegen hier links ab. Steil den Wald hinunter erreichen wir über Märchtliplanggen und Gschwänd das historische Elm und lassen uns ausgangs des Dorfes vom Raminerbach wieder zum Ausgangspunkt begleiten.





Martinsmadhütte GL 2'002 m

KONTAKT Tel. 055 642 12 12,
gtmeier@gmx.ch, www.sac-randen.ch

BEWARTUNG Juli und August durchgehend, Juni und von September bis Mitte Oktober an den Wochenenden oder auf Anfrage. Der Winterraum ist das ganze Jahr offen.

SCHLAFPLÄTZE 48

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund mit dem Besitzer im Winterraum übernachten.



Wanderung zur Martinsmadhütte

START UND ZIEL Elm, Parkplatz Talstation Luftseilbahn Tschinglen oder Parkplatz im Wald

VARIANTE ÖV: Mit der Luftseilbahn Tschinglen* direkt bis zur Niderenalp, ca. 1 Std. 25 Min. kürzer und 446 Höhenmeter weniger

EINKEHREN Diverse Restaurants in Elm, Tschinglen-Wirtschaft (Tel. 079 505 59 53), Alprestaurant Alp Nideren

WANDERZEIT 6 Std. 45 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T3

HÖHENDIFFERENZ 1'446 m

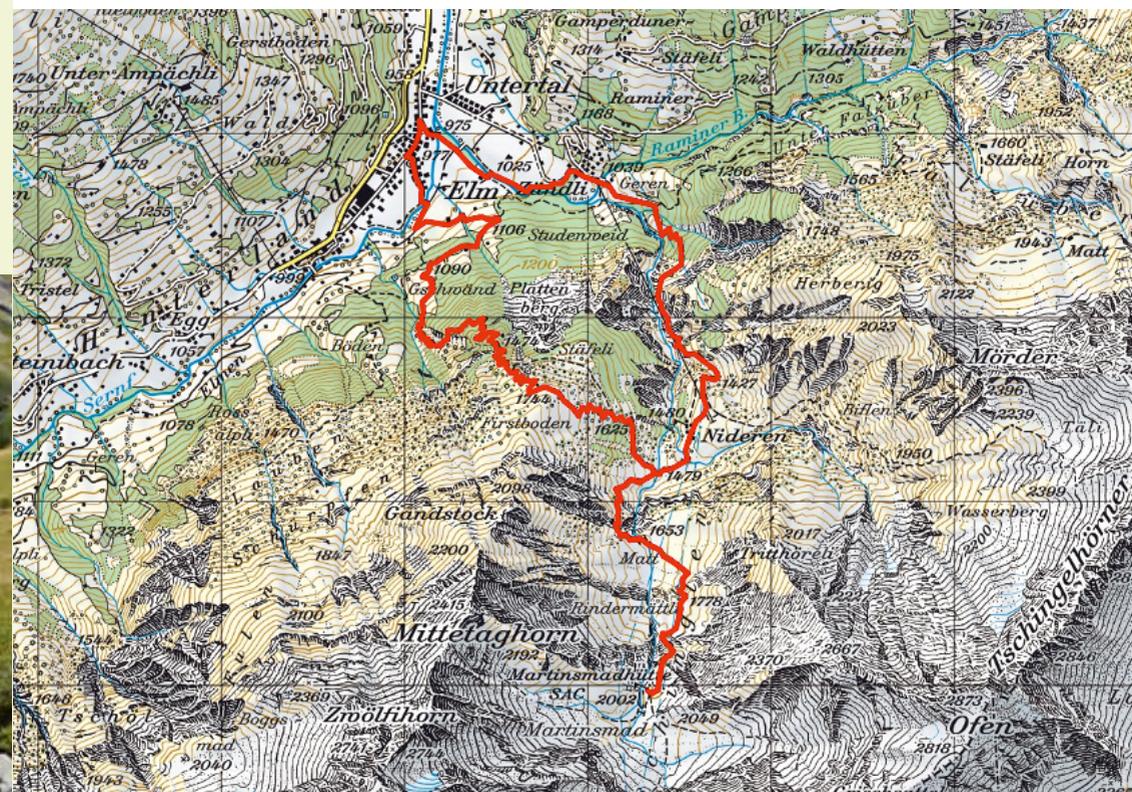
DISTANZ 12,4 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sardona) 247 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

*Nur während der Sommersaison in Betrieb, Infos im Internet unter www.tschinglenbahn.ch oder per Telefon unter 079 886 13 03.

DATUM DER WANDERUNG 14.09.2014





Planurahütte GL 2'947 m

2-tägige Panorama-Tour

	Wanderzeit	8 Std. 10 Min. 1. Tag: 5 Std. 10 Min. 2. Tag: 3 Std.
	Distanz	15 km
	Schwierigkeit	T3-T3+
	Kondition*	

Mit dem Alpentaxi zur Alp Hinter Sand, dann auf dem schönen Zickzackweg immer steiler zur Alp Ober Sand und schliesslich kurz steil im steinigen, felsigen Gelände zur Planurahütte. Eine abenteuerliche Sommer-Wanderung im alpinen Gelände, die etwas Trittsicherheit für den Wanderer und den Hund erfordert.

Bequem mit dem Alpentaxi auf der Alp Hinter Sand angekommen, nehmen wir den ausgeschil-derten Wanderweg Richtung Planurahütte. Dem Oberstafelbach entlang führt uns ein steiler Zick-zackweg zur Alp Ober Sand, die erlösend flach ihre Schönheit zeigt. Umringt von der prachtvol-len Glarner Bergwelt, bietet die Alp viel Platz für Vieh, unzählige Alpenblumen und ein paar grosse Alphütten. Die Hunde können hier im Oberstafel-

bach noch ausgiebig baden. Über Hinter Stafeli gelangen wir moderat zu den auslaufenden Flan-ken des Spitzalpelistocks. Beim Sandpassweidli steigt der gut markierte Weg kurz steiler an. Die reizvolle Bergwelt rundum belohnt die Anstren-gung mit Sack und Pack. Über Stock und Stein-schotter erreichen wir in karger Umgebung die nächste Steigung auf 2'750 m ü.M. Der Weg führt über eine raue, ca. 20m lange, zerklüftete Fels-passage, die bei genauem Hinsehen viele Passier-möglichkeiten bietet. Wir brauchen kurz mal die Hände und der Hund die Vorder- und Hinterpfoten. Der Fels ist so strukturiert, dass auch ein grosser Hund gut Halt finden kann. Kurz vor der Planurahütte gibt es noch ein, zwei kleine Schnee-felder zu überqueren und schon ist man über ein paar griffige Steinbrocken auf der Hüttenterrasse.





Planurahütte GL 2'947 m

KONTAKT Tel. 041 885 16 65 oder 079 405 51 12,
info@planurahuette.ch, www.planurahuette.ch

BEWARTUNG Von Mitte März bis Auffahrt sowie von
Mitte Juni bis Betttag durchgehend

SCHLAFPLÄTZE 35 in der Hütte, 6 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung und auf
Absprache darf man evtl. mit dem Hund in der Hütte
übernachten.



Wanderung zur Planurahütte

START UND ZIEL Linthal, Tierfehd, Alp Hinter Sand

ANREISE ÖV: Mit dem mind. 24 Stunden im Voraus
reservierten Alpentaxi (Tel. 079 426 27 15, Hunde fah-
ren kostenlos mit) vom SBB-Bahnhof Linthal oder ab
Parkplatz bei der Talstation der Luftseilbahn Limmern
zur Alp Hinter Sand.

VARIANTE Mit Bergführer Hans Rauner am 2. Tag
über den Claridengletscher zur Claridenhütte (Über-
nachtung). Am 3. Tag über die Beggilücke, Alp Hinter
Sand (ab hier ev. Alpentaxi) und dann nach Tierfehd.
Oder ab Claridenhütte dem Walenbach entlang
bis nach Tierfehd. Oder ab Claridenhütte über den
Fisetengrat und anschliessend mit der Seilbahn
(Fahrzeiten beachten) hinunter zum Urnerboden
und dann (ev. Alpentaxi) nach Tierfehd.

EINKEHREN Hotel Tödi (Tel. 055 653 50 70) in Tier-
fehd, Mai bis September geöffnet

WANDERZEIT Tag 1: 5 Std. 10 Min, Tag 2: 3 Std.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz,
Wanderstöcke, Wasser für den Hund
Für 2 Tage: Schlafsack, Hundenahrung

SCHWIERIGKEIT T3 (ab 2'750 m ü. M. mit dem Hund
eher T3+)

HÖHENDIFFERENZ 1'670 m

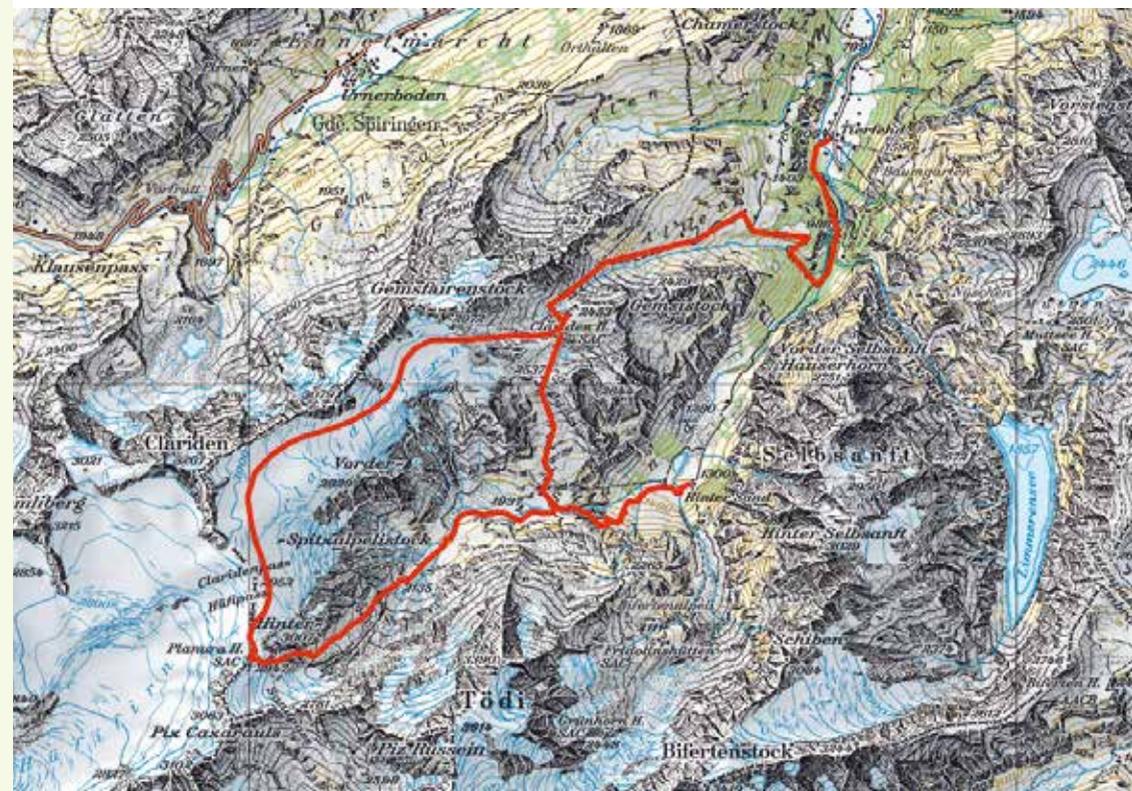
DISTANZ 1. Tag: 8 km/2. Tag: 7 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Klausenpass) 246 T

TIPP Alle Hütten im Voraus reservieren. Vor der
Planurahütte den Hund selbständig den Weg finden
lassen. Für Variante Claridengletscher Gletscher-
Ausrüstung mitnehmen (ev. Steigeisen mit passenden
Bergschuhen, Seile, Karabiner, Brustgeschirr).

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender
Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 27./28.07.2015





Zwinglipasshütte SG 1'999 m

Holz und Essen werden getragen

	Wanderzeit	5 Std. 10 Min.
	Distanz	13 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

Am Fuss des Altmanns (2'435 m ü.M.), eingebettet in die schönste Bergkulisse des Toggenburgs, liegt die beachtliche Zwinglipasshütte. Eine bemerkenswerte Hütte, die ohne Helitransport auskommt – Essen sowie Holz zum Kochen und Heizen wird hinaufgetragen – und trotzdem viel Komfort und eine extreme Gastfreundschaft bietet.

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bergstation der Seilbahn Gamplüt. Auf dem kleinen Bergsträsschen wandern wir Richtung Tesel-Zwinglipass. Bei der Talmulde Teselalp erheben sich linkerhand die schroffen Felswände des Wildhuser Schafbergs und auf der rechten Talseite verdeckt uns die Krete des Gätterifirst die Morgensonne. Im Sommer ist es angenehm in dieser schattigen Mulde aufzusteigen. Bei den Alphütten Tesel folgen wir dem Wanderweg geradeaus. Hier beim

Aufstieg ist es ratsam, die Hunde anzuleinen, da Schafe weit zerstreut im buschigen Gelände weiden. Der Panoramablick auf dem Mutschensattel (2'069 m ü.M.) belohnt den etwas glitschigen Aufstieg durch die Stauden. Wir biegen auf dem Mutschensattel links zum Zwinglipass ab. Vom Pass aus erkennen wir in weiter Ferne den tiefblauen Fälensee mit der winzig kleinen Hundsteinhütte, eingebettet in die kantigen Gipfel des Alpsteins. Vor uns erhebt sich das Säntis-Massiv und der Altmann. Der Weg zur Zwinglipasshütte ist hier bestens beschildert. In der Hütte gibt es für den Hund ein Empfangsapéro mit frischem Bergwasser. Der Rückweg führt uns bequem über aussichtsreiche Weiden über die Chreialp zur Alp Tesel und bei der Verzweigung Flürentobel durch die kleine Schlucht wieder runter zur Talstation Gamplüt.





Zwinglipasshütte SG 1'999 m

KONTAKT Tel. 071 999 24 36 (allg.), 071 565 36 21 (Reservation), huettenschef@sac-toggenburg.ch, reservation@sac-toggenburg.ch, www.sac-toggenburg.ch

BEWARTUNG Mai bis Ende Oktober am Wochenende, während den Sommer- und Herbstferien durchgehend. Der Winterraum ist das ganze Jahr offen. Frisches Brot muss selber mitgebracht werden.

SCHLAFPLÄTZE 35 in der Hütte, 12 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung übernachtet der Hund mit dem Besitzer im Untergeschoss.



Wanderung zur Zwinglipasshütte

START Wildhaus, Bergstation Seilbahn Gamplüt

ZIEL Wildhaus, Talstation Seilbahn Gamplüt, Parkplatz

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Nesslau-Neu St. Johann bis Haltestelle Wildhaus Post, dann 10 Min. zu Fuss bis zur Seilbahn

EINKEHREN Diverse Restaurants in Wildhaus

WANDERZEIT 5 Std. 10 Min.

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

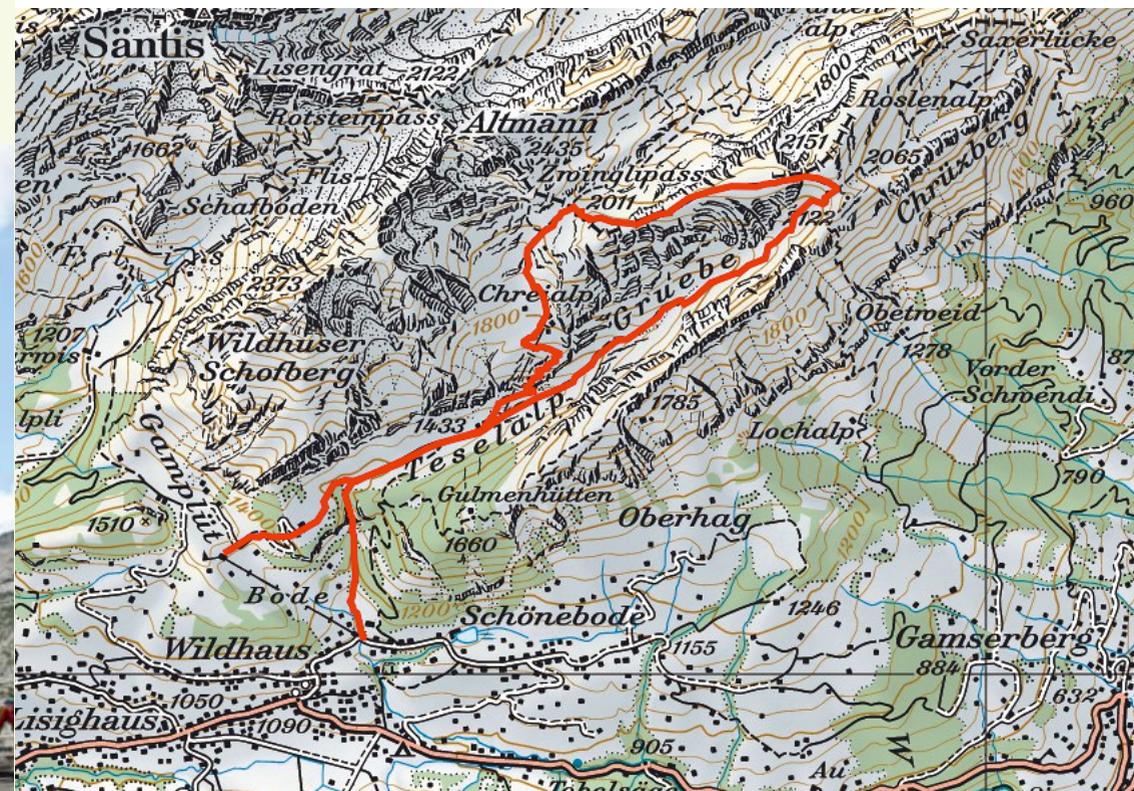
HÖHENDIFFERENZ Aufstieg: 900 m, Abstieg: 1'170 m

DISTANZ 13 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Appenzell) 227 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 25.07.2014





Hundsteinhütte Al 1'554 m

Schroffe Felsen und liebliche Seen

	Wanderzeit	7 Std. 10 Min.
	Distanz	18,6 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition*	

Eine schöne Sommerwanderung im Kanton Appenzell Innerrhoden. Dem Brüelbach entlang steigen wir im Wald zum Sämtisersee und lassen uns von zahlreichen Wegweisern zur Hundsteinhütte leiten. Die Hütte liegt inmitten von Tannen umgeben oberhalb des mystischen Fälensees. Wer Ausdauer hat, geht hoch zur Stauberenzanzel und geniesst den Weitblick ins Rheintal.

Beim Parkplatz der Seilbahnstation Hoher Kasten in Brülisau steigen wir zum Brüelbach hinunter und folgen dem Wegweiser Richtung Sämtisersee. Immer etwas ansteigend erreichen wir durch das wildromantische Brüeltobel das Plattenbödli mit seiner grossen Alpwirtschaft. Der Sämtisersee ist jetzt in 10 Gehminuten zu erreichen. Wer dort schon ein Bad nehmen möchte, kann bequem vom flachen Ufer her eintauchen. Am westlichen Ende des Sees verzweigt sich der Weg bei P. 1'216 Richtung Bollenwees, dann geht es über den Bach zu den Töbelihütten und dem Rheintaler Sämtis. Bei

der Tafel Chalberweid biegt der Weg ins Stiefeltobel Richtung Bollenwees ab. Wir erreichen den Sattel oberhalb des Fälensees. Der rustikale, hölzerne Wegweiser zeigt von dort 10 Minuten zur Hundsteinhütte. Über Bollenwees wandern wir weiter zur Saxerlücke und folgen dem aussichtsreichen Höhenweg über den Furgglenfirst zur Stauberenzanzel. Wir befinden uns hier genau auf der Kantonsgrenze St. Gallen und Appenzell Innerrhoden und unter uns liegt das Rheintal. Bei der Wegtafel, welche 1 Stunde zum Sämtisersee anzeigt, biegen wir zu den Rainhütten ab, nehmen die Abzweigung Richtung Ruhesitz und Brülisau, überqueren den Zufluss zum Sämtisersee und folgen wieder den Tafeln Richtung Ruhesitz und Brülisau (bei der Alp Brüllenstein auf dem oberen Weg bleiben). Vom Berggasthaus Ruhesitz erkennt man schon den nahen Ausgangspunkt in Brülisau und kann dann gemütlich, der dortigen Ausschilderung nach, über sanfte Alpweiden zum Parkplatz hinunterschlendern.



*Variante Retourweg über Bollenwees, Geisserhüttli und Brülisau: 3 Pfötchen.



Hundsteinhütte Al 1'554 m

KONTAKT Tel. 071 799 15 81 oder 076 330 34 51,
info@hundstein.ch, www.hundstein.ch

BEWARTUNG Von Mitte Mai bis Mitte Oktober
durchgehend

SCHLAFPLÄTZE 44 in der Hütte, 12 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der
Hund mit dem Besitzer im Nebengebäude übernachten.



Wanderung zur Hundsteinhütte

START UND ZIEL Brülisau, Talstation Seilbahn Hoher
Kasten, Parkplatz

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Appen-
zell-Weissbad bis Haltestelle Talstation der Seilbahn
Hoher Kasten

WANDERZEIT 7 Std. 10 Min

VARIANTE Ab Hundsteinhütte retour über Bollen-
wees, Geisserhüttli und Brülisau, Dauer ca. 5 Std.

EINKEHREN Berggasthaus Plattenbödeli in Brülisau
(Tel. 071 799 11 52)

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz,
Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'340 m

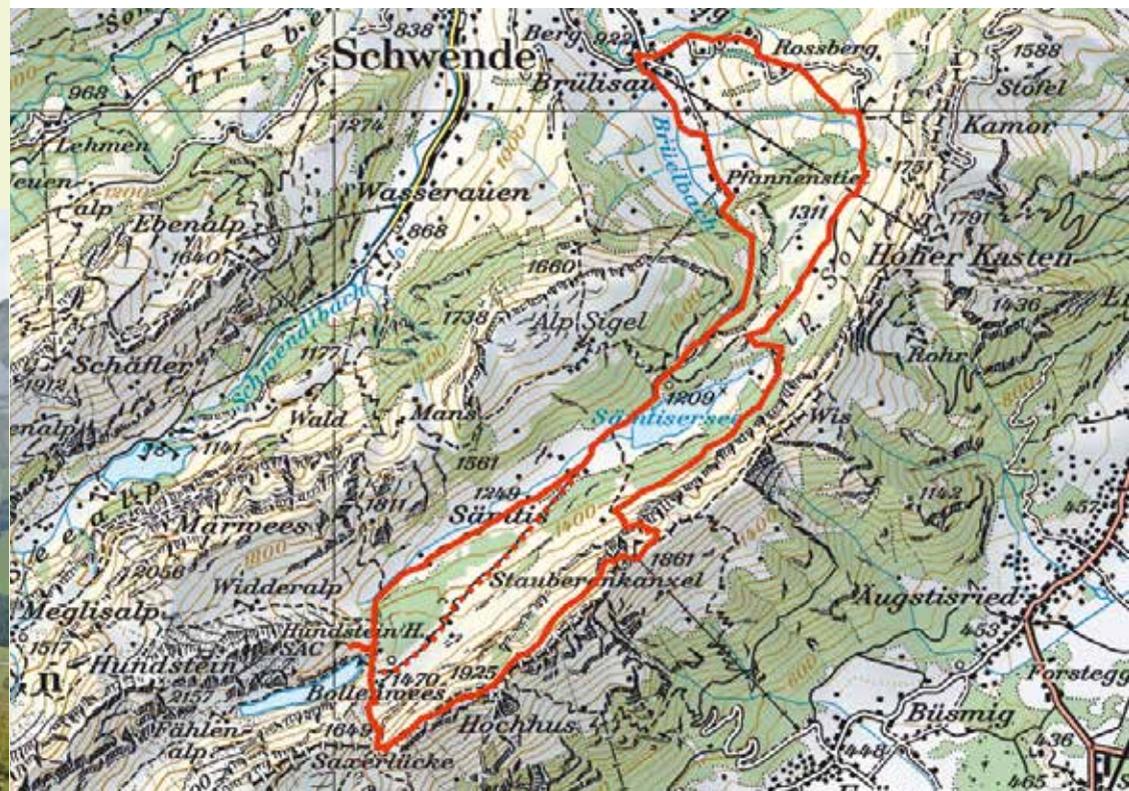
DISTANZ 18,6 km

94

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Appenzell) 227 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender
Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 02.09.2014





Calandahütte GR 2'073 m

Fernsicht hoch über Chur

	Wanderzeit	4 Std. 5 Min.
	Distanz	11 km
	Schwierigkeit	T2
	Kondition	

Hoch über dem Churer Rheintal führt ein bequemer Panoramaweg über saftige Wiesen zur sanft renovierten Calandahütte. Das endlose Alpenpanorama der Bündner Berge und kleine, urtümliche Weiler auf dem Rückweg erfreuen unsere Gemüter. Eine sehr abwechslungsreiche Tour, mit frischer Bergluft für Hundenasen.

Von P. 1514 beim Parkplatz und Holzhüttli wandern wir auf dem ausgeschilderten Wanderweg zur Vazer Alp, wo eine kleine Alpwirtschaft betrieben wird. Der Wanderweg verzweigt sich hier und wir nehmen die steilere Variante aufwärts. Der Weg führt uns durch einen lichten Lärchenwald hinauf zur Wolfegg. Sogleich ist man über

der Baumgrenze und kann die grossartige Fernsicht auf die Bündner Alpen geniessen. Auf dem schönen Panoramaweg am Fuss des Haldensteiner Calanda geht es bequem über die aussichtsreiche, grosse Hochebene Richtung Calandahütte. Man erkennt die Hütte bereits von Weitem als kleinen Block am Horizont. Nach der Hüttenrast gehen wir auf einem Alpsträsschen bis zur Alp Neusäss und biegen ca. 100m weiter unten in den Wanderweg nach Batänja ein. Die Wegmarkierung ist oft am Boden im Weideland und man muss gut Ausschau halten, um nicht die nächste Markierung zu verpassen. Den urchigen Weiler Batänja durchqueren wir, immer der gelben Wanderwegmarkierung folgend, bis zu unserem Ausgangspunkt.





Calandahütte GR 2'073 m

KONTAKT Tel. 077 411 58 28,
info@calandahuette.ch, www.calandahuette.ch

BEWARTUNG Juni an den Wochenenden, von Juli bis August durchgehend, von September bis Mitte Oktober an den Wochenenden. Der Winterraum mit Kochgelegenheit, Toiletten und Waschraum ist während der nicht bewarteten Zeit offen.

SCHLAFPLÄTZE 34 in der Hütte, 6 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund alleine im Holzlager übernachten.



Wanderung zur Calandahütte

START UND ZIEL P. 1'514, am Strässchen beim Holzhüttli und Parkplatz (unterhalb der Vazer Alp)

ANREISE PW: Strasse ab Untervaz Richtung Vazer Alp gebührenpflichtig: Fr. 10.00 für 1 Tag, Fr. 20.00 für 7 Tage. Fahrbewilligungen können in der Gemeinde Untervaz, am Wochenende in den Restaurants oder per Mobiltelefon bezogen werden, weitere Infos unter www.untervaz.ch

WANDERZEIT 4 Std. 5 Min.

EINKEHREN Diverse Restaurants in Vättis und auf dem Kunkelspass

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 811 m

DISTANZ 11 km

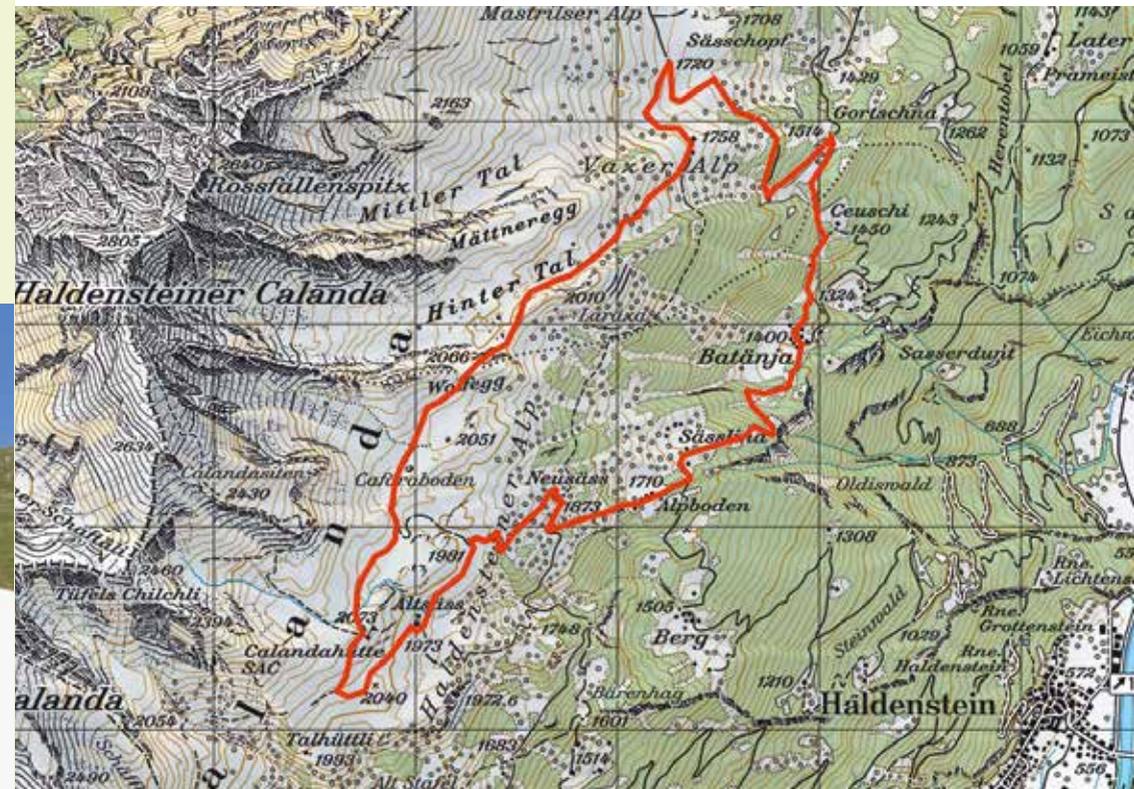
98

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sardona) 247 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

ACHTUNG Es können in der Region Herdenschutz-hunde im Einsatz sein. Infos siehe Seite 11.

DATUM DER WANDERUNG 31.05.2014





Enderlinhütte GR 1'501 m

Über der Bündner Herrschaft

🕒	Wanderzeit	5 Std.
→	Distanz	12,2 km
⚙️	Schwierigkeit	T2
👤	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Von Maienfeld führt der Wanderweg langsam ansteigend durch die berühmten Rebberge der Bündner Herrschaft an den Fuss des Falknis (2'560 m ü.M.). Über den einzigen Zustieg, den Enderlinweg, gelangen wir im schattenspendenden Steigwald zur hölzernen Enderlinhütte.

Unsere Wanderung beginnen wir beim Bahnhof Maienfeld. Die Ausschilderung zur Enderlinhütte befindet sich unmittelbar beim Bahnhof. Am Schloss Brandis vorbei wandern wir nordwärts durch das schmucke Städtchen Maienfeld und verlassen die historischen Häuserreihen bei der Wandertafel Richtung Bovel und Rofels. Dank der hervorragenden Ausschilderung brauchen wir die Wanderkarte nicht und können unsere Blicke voll

und ganz auf die stattlichen historischen Häuser und die riesigen Rebberge richten. Der Weg führt uns leicht ansteigend über sanfte Grashänge Richtung Steigwald. Hier zieren alte, knorrige Eichen und Buchen den Weg zum Schützenplatz. In der Nähe befindet sich der berühmte Heidihof. Auf dem Natursträsschen gehen wir im Wald aufwärts, überschreiten den Lochrüfibach (hier gibt es eine Badegelegenheit für den Hund) und schlängeln uns auf einem schmalen Pfad nahe des Gleggtobels den Wald hinauf bis zur Enderlinhütte. Der Rückweg erfolgt via St. Luzisteig auf dem gleichen Weg bis zum Waldsträsschen. Nach ca. 200m zweigt der markierte Wanderweg nach rechts über den Lochrüfibach Richtung St. Luzisteig ab. Dann dem Wanderweg nach Maienfeld bis zum Ausgangspunkt folgen.





Enderlinhütte GR 1'501 m

KONTAKT Tel. 079 681 61 29,
enderlin@sac-piz-sol.ch,
www.sac-piz-sol.ch/sac-webapp/huetten

BEWARTUNG Von Anfang Mai bis Ende Oktober am
Wochenende, unter der Woche auf Anfrage. Im Winter
ist die Hütte geschlossen. Brot selber mitbringen.

SCHLAFPLÄTZE 35

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf
der Hund mit dem Besitzer im Aufenthaltsraum über-
nachten. Nur 1 Hund ist erlaubt, Decke vorhanden.



Wanderung zur Enderlinhütte

START UND ZIEL Maienfeld, SBB-Bahnhof, Parkplatz

WANDERZEIT 5 Std.

EINKEHREN Diverse Restaurants in Maienfeld

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz,
Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'015 m

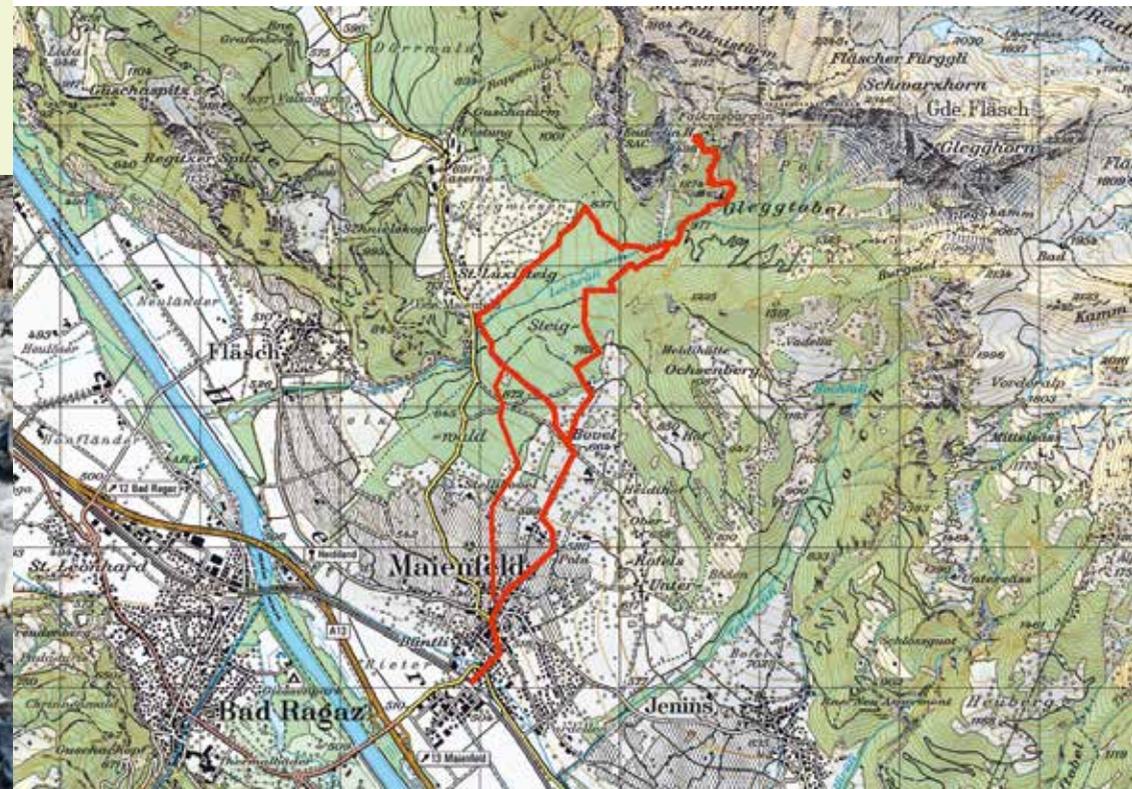
DISTANZ 12,2 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Walenstadt) 237 T,
1:50'000 : Wanderkarte (Montafon) 238 T

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender
Leinenzwang

ACHTUNG Anfangs im Steigwald führt der Weg bis
zum Bach (ca. 1,5 km) an der Grenze der Wildruhezone
vorbei.

DATUM DER WANDERUNG 30.03.2014





Ringelspitzhütte GR 2'000 m

Dem alten Saumweg entlang

	Wanderzeit	5 Std. 30 Min.
	Distanz	15,6 km
	Schwierigkeit	T1
	Kondition	

Auf dem alten Saumweg zum Kunkelspass und über Blumenwiesen hinauf zur Ringelspitzhütte. Die Hütte liegt von weitem sichtbar auf einer Kuppe oberhalb der Grossalp. Unzählige kleine Legföhren umgeben die Ringelspitzhütte und lassen uns die Sicht frei auf die Bündner Alpenwelt.

Vom Parkplatz Langwis folgen wir dem schmalen, gelb ausgeschilderten Wanderweg (Passsträsschen) bis zum Berggasthaus Überuf auf der Kunkelspasshöhe. Bei einer Einkehr werden hier freundlicherweise auch die Hunde mit frischem Bergwasser versorgt. Die jetzt rot-weiße Ausschulderung befindet sich unmittelbar beim Berggasthaus und gibt 2 Stunden Fussmarsch bis zur Ringelspitzhütte an. Die nächsten 600 Höhenmeter bewältigen wir am Anfang locker über Weiden, dann im Wald immer etwas steiler ansteigend zur Alp Grossalp und zuletzt über offenes,

mit Stauden durchsetztes Gelände auf die oberen Alpweiden bis zur Ringelspitzhütte. Die Hütte thront auf einer aussichtsreichen Terrasse mit einer grossartigen Sicht auf die umliegenden Berge und bis ins Rheintal. Wer noch mehr Bergsicht und ev. Schneefelder sehen möchte, wandert auf dem Weg Richtung Ringelspitz bis Vorder Bäch weiter. Beim Abstieg bleiben wir bis wenige Meter vor dem Berggasthaus Kunkelspass auf dem bequemen Alpsträsschen. Weiter folgen wir dem Wegweiser Richtung Ober Kunkels und Vättis und biegen beim nächsten Wegweiser nach Ober Kunkels ab. So erreichen wir wieder das Passsträsschen, bleiben diesem entweder bis zum Ausgangspunkt Langwis treu oder biegen etwas weiter unten rechts in den Wanderweg nach Vättis ab. Dieser Weg führt ebenfalls zum Ausgangspunkt Langwis. Bei sehr warmem Wetter ist der Waldweg angenehmer.





Ringelspitzhütte GR 2'000 m

KONTAKT Tel. 081 302 50 44 oder 079 632 24 34,
info@ringelspitz.ch, www.ringelspitz.ch

BEWARTUNG In der Sommerhochsaison durchgehend, im Herbst und im Frühling an den Wochenenden oder auf Anfrage, im Winter auf Anfrage

SCHLAFPLÄTZE 38 in der Hütte, 12 im Winterraum

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der Hund alleine im Eingangsbereich übernachten.



Wanderung zur Ringelspitzhütte

START UND ZIEL Vättis, Parkplatz Langwis

ANREISE ÖV: Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Bad Ragaz bis Vättis und dann ca. 3 km Fussmarsch (Wander-/Waldweg) bis Langwis.

VARIANTE Von der Ringelspitzhütte Richtung Ringelspitz (Schneefelder im Frühling) bis Vorder Bäch zusätzlich 50 Min. Wanderzeit und 180 Höhenmeter aufwärts

WANDERZEIT 5 Std. 30 Min.

EINKEHREN Diverse Restaurants in Vättis und auf dem Kunkelspass

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T1

HÖHENDIFFERENZ 1'100m

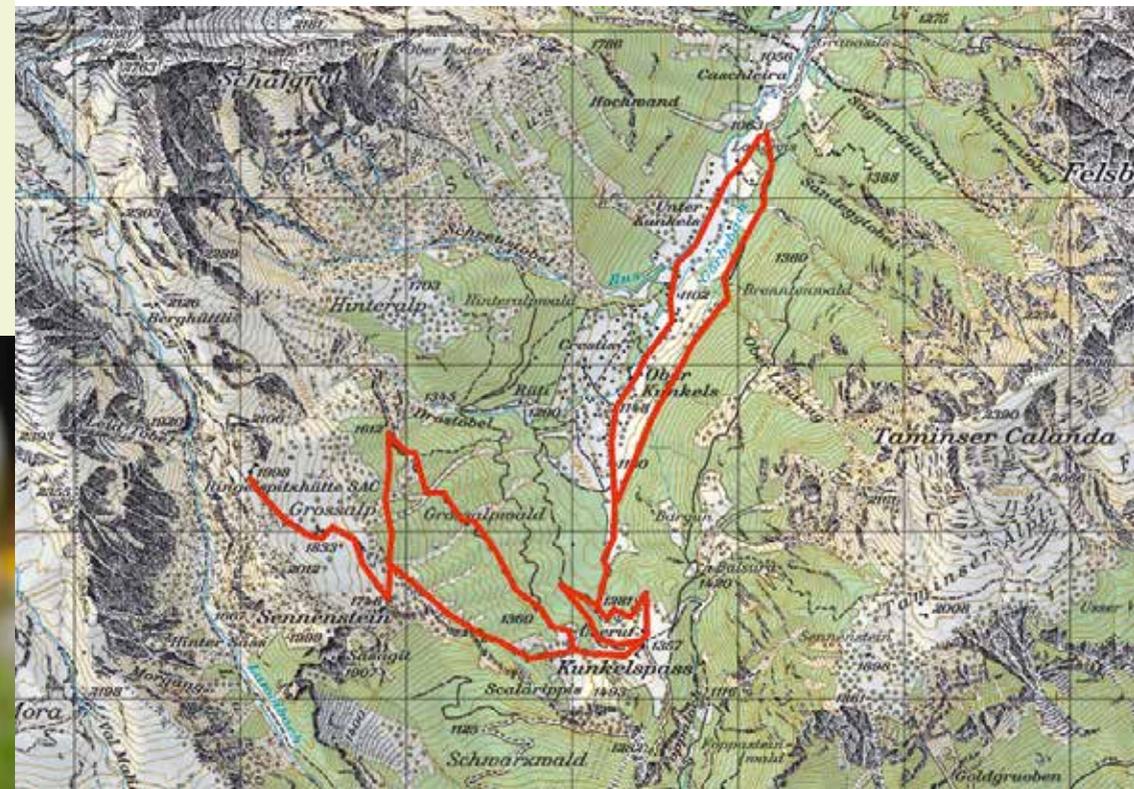
DISTANZ 15,6 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sardona) 247 T

TIPP Ab Juni blühen die Alpenblumen.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 13.06.2015





Sardonahütte GR 2'158 m

Über Bäche und Weiden ins Alpen-Paradies

🕒	Wanderzeit	5 Std. 30 Min.
📏	Distanz	15,5 km
⚙️	Schwierigkeit	T2
🐾	Kondition	🐾🐾🐾🐾🐾

Im äussersten Süden des Kantons St. Gallen liegt das ursprüngliche Calfeisental. Umringt von Bergen wandern wir von der Valsersiedlung St. Martin, seit 1652 nicht mehr ganzjährig bewohnt, am Ende des Stausees direkt ins Alpen-Paradies und zur Sardonahütte.

Wir beginnen die Wanderung am westlichen Seeende des Gigerwaldsees in St. Martin, wo sich ein grosser Parkplatz und die Wegweiser befinden. Am Anfang überschreiten wir den rauschenden Bergbach aus dem Parlitobel. Wanderstöcke sind hier sehr hilfreich, um den Bach trockenen Fusses zu überqueren. Immer leicht aufwärts führt der teils im Wald verlaufende Wanderweg über die Alpen Tüfwald, Vordere Ebni, Hintere Ebni, auf die grosse, weite Alp Sardona. Hier weiden in den Sommermonaten eine grosse Anzahl Kühe, Munis

und Rinder. Keine Angst, die Kühe sind keine Gefahr, einfach die Hunde durch die Herde an die Leine nehmen. Der quirlige Fluss Tamina und die gelben Wegweiser geben die Marschrichtung an. In den vielen Zuflüssen können die Hunde baden und trinken. Ab Hintere Ebni erkennen wir von Weitem die Sardonahütte. Sie thront majestätisch auf einem Aufschwung vor der alpinen Bergkulisse. Der Piz Sardona (3'011 m ü.M.), der Piz Segnas (3'099 m ü.M.) und die umliegenden Berge lassen ihr Gletscherwasser in den steinigten Bachbetten zu Tale rauschen. Kurz vor der Sardonahütte führt uns der Weg über eine kleine Brücke mit Gitterrost. Vor der Hütte steigt er noch ein letztes Mal kurz, jedoch steil an. Auf dem Rückweg biegen wir bei Hintere Ebni über die Tamina auf das Alpsträsschen, das uns bequem zum Ausgangspunkt führt.





Sardonahütte GR 2'158 m

KONTAKT Tel. 081 306 13 88 oder 079 504 86 53,
www.sardonahuette.ch

BEWARTUNG Ab Mitte Juni an den Wochenenden,
Juli und August durchgehend, von September bis Mitte
Oktober an den Wochenenden. Der Winterraum ist im
Winter offen.

SCHLAFPLÄTZE 43

ÜBERNACHTUNG HUND Auf Voranmeldung darf der
Hund im Holzschopf übernachten, Decke ist vorhanden.



Wanderung zur Sardonahütte

START UND ZIEL St. Martin, Parkplatz

ANREISE PW: Die Strasse nach St. Martin darf nur zu bestimmten Zeiten befahren werden: Hinfahrt, ab 09.00–18.00 zur vollen Stunde während 20 Minuten, Rückfahrt, 09.30–17.30 zur halben Stunde während 20 Min., freie Durchfahrt ab 18.00–09.00 Uhr (mit Gegenverkehr) **ÖV:** Mit dem Bus ab SBB-Bahnhof Bad Ragaz bis zur Haltestelle Gigerwald Staudamm, dann ca. 3 km Fussmarsch. Oder mit dem Taxi ab Bad Ragaz bis St. Martin (pro Fahrt bis 4 Personen ca. Fr. 120.00).

WANDERZEIT 5 Std. 30 Min.

EINKEHREN Restaurant in St. Martin

AUSRÜSTUNG Wanderschuhe, Regen-Sonnenschutz,
Wanderstöcke, Wasser für den Hund

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ 1'065 m

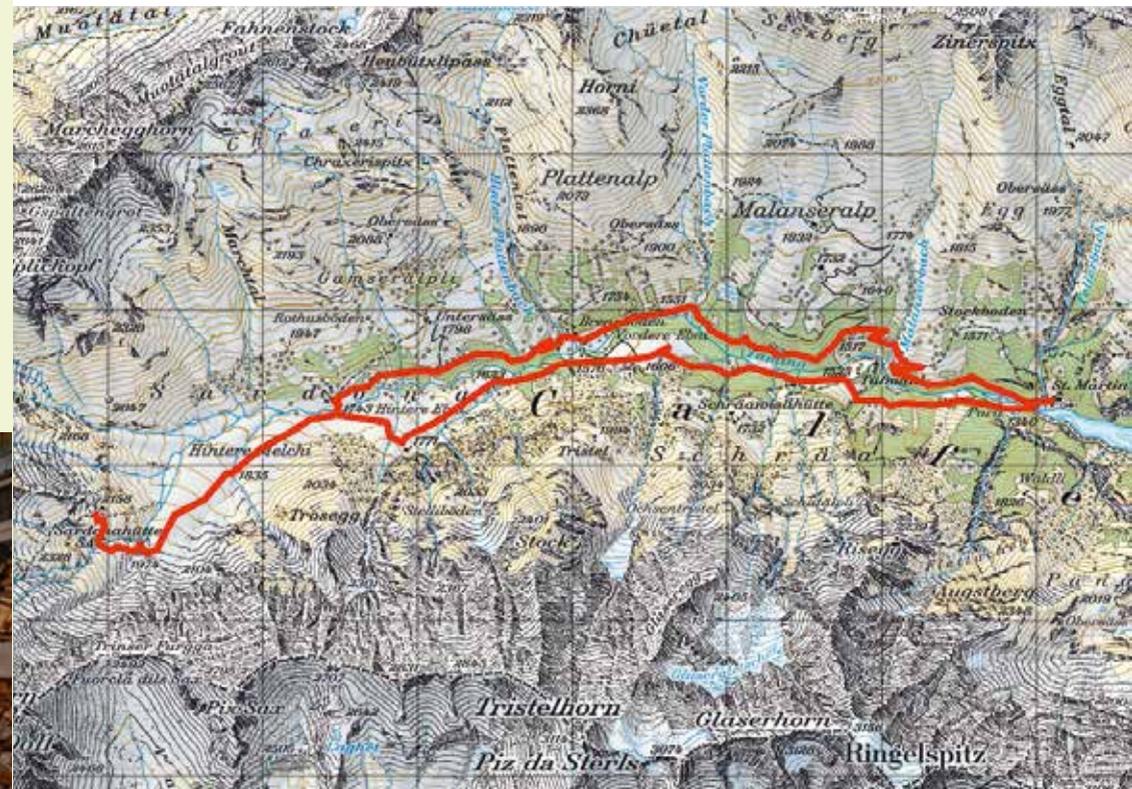
DISTANZ 15,5 km

KARTE 1:50'000 : Wanderkarte (Sardona) 247 T

TIPP Es hat unterhalb der Sardonahütte ein Brücklein mit Gitterrost und Geländer. Für Gitterrost-Angsthunde ein Brustgeschirr mitnehmen. Unbedingt das Valserdörfli St. Martin anschauen, es lohnt sich.

RECHTLICHE GRUNDLAGE Kein flächendeckender
Leinenzwang

DATUM DER WANDERUNG 19.06.2012



Wanderkriterien

DIE SAC-BERG- UND ALPINWANDERSKALA

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T3 anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-blau-weiss.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T5 anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinerefahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpinerefahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.

Die SAC-Berg- und Alpinwanderskala ist eine vom Schweizer Alpenclub entwickelte und standardisierte Schwierigkeitsbewertung für den Bergsport. Die Schwierigkeitsangaben von T1 für leichte Wanderung bis T6 für schwieriges Alpinwandern sind ein wichtiges Hilfsmittel für die Tourenvorbereitung.

Quelle: Schweizer Alpen-Club SAC, Ausgabe 5. September 2012

Die Pfötchen-Skala

Die Autorin hat jede Hüttenwanderung mit ihrem Hund abgewandert und den Konditionsgrad für Mensch und Tier mit dem Pfötchen-Symbol bewertet: 1 Pfote für unerfahrene Berggänger mit Hund ohne besondere Kondition bis zu 6 Pfoten für alpinerefährene Berggänger mit gut trainiertem Hund

Konditionsgrad	Anforderungen	Kondition
	Wenig Ausdauer.	Keine besondere Kondition erforderlich.
	Etwas Ausdauer.	Passable Grundkondition notwendig.
	Gute Ausdauer.	Gute Grundkondition notwendig.
	Alpine Erfahrung.	Sehr gute Grundkondition notwendig.
	Gute alpine Erfahrung.	Spezielle konditionelle Voraussetzung nötig.
	Ausgereifte Alpinerefahrung.	Nur für sehr gut trainierte Berggänger und Tiere.

IMPRESSUM

Herausgeber

Fressnapf Schweiz AG, Maxi Zoo Suisse
Allmendstrasse 23, 8953 Dietikon

Wandertouren und Fotografie

Lisa Röthlisberger, Im Boden 21, 8825 Hütten

Gestaltung

Werbekontor
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

Kartografie

© Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Bereich Kartografie Verlag/Lizenzen
Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern
Alle Wanderkarten im Massstab 1:50'000
Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo
(BA170052)

Wanderzeit, Distanz und Höhendifferenz wurden
mit dem Swissmap-Online-Programm berechnet.

Druckerei

Birchhäuser+GBC AG
Römerstrasse 54, 4153 Reinach

© Copyright 2017

Die Inhalte des Werkes sind urheberrechtlich
geschützt. Dies gilt insbesondere für Texte und
Bilder. Ihre Nutzung ist nur zu privaten Zwecken
zulässig. Jede Vervielfältigung, Vorführung,
Sendung, Vermietung und Leihe des gesamten
Werkes oder einzelner Inhalte ist ohne schriftliche
Zustimmung des Herausgebers untersagt und
zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
Alle Rechte bleiben vorbehalten.



In diesem Wanderführer finden Sie 24 Bergwanderungen zu den schönsten Hütten im alpinen Raum. Die Autorin hat sämtliche Touren mit ihrem Hund selbst erwandert und für Sie dokumentiert. Alle Tourenbeschreibungen enthalten eine detaillierte Wegbeschreibung, praktische Tipps zur Vorbereitung sowie nützliche Informationen für unterwegs. Somit können Sie mit Ihrem Hund unbesorgt losmarschieren.

- mit praktischen Tipps
- mit Schwierigkeitsbewertung
- mit Konditionsskala
- mit nützlichen Informationen



Was Tiere lieben